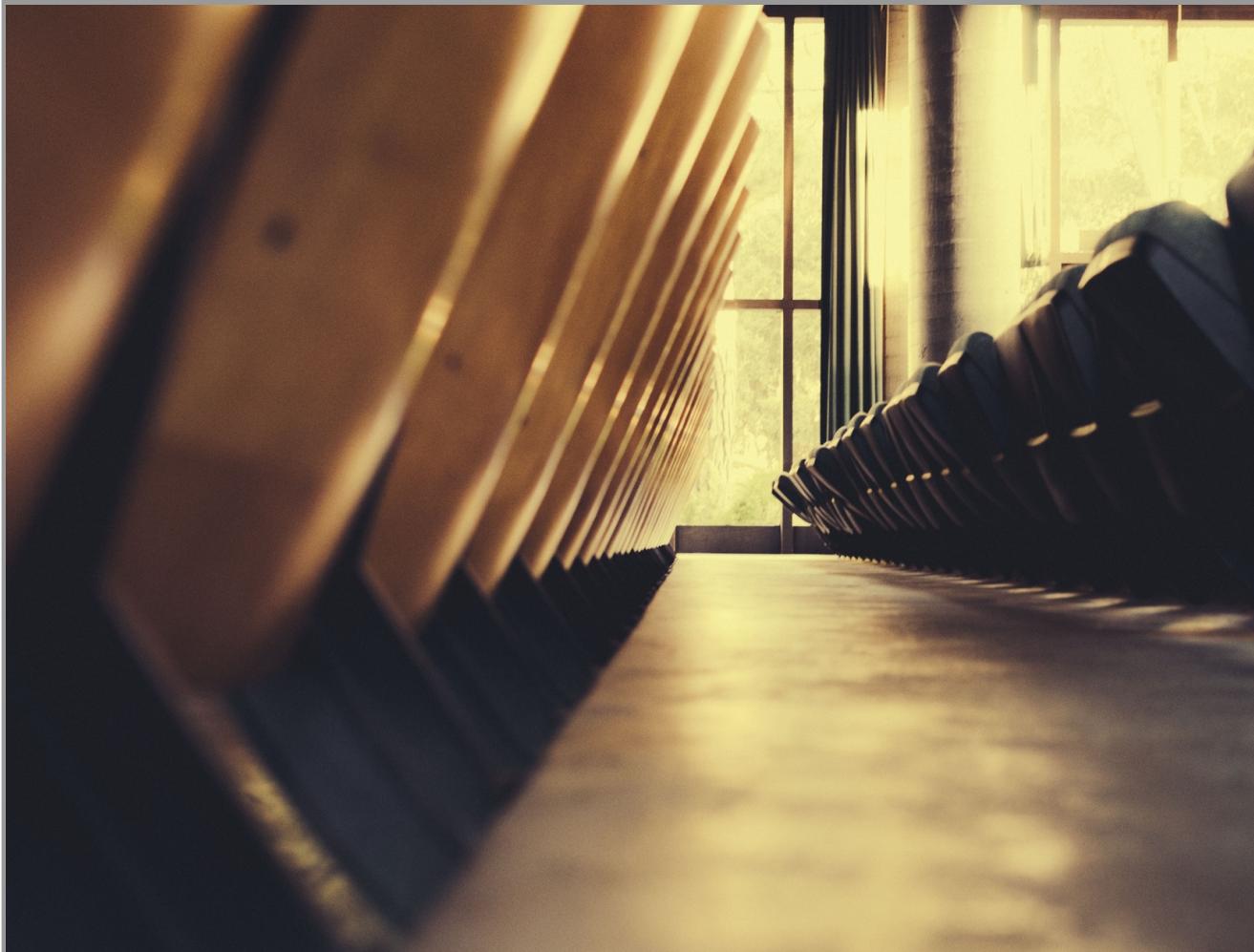


# Modulhandbuch Architektur Master

SPO 2016  
Wintersemester 17/18  
Stand: 28.10.2017

KIT-Fakultät für Architektur



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Module</b>	<b>6</b>
<b>1 Masterarbeit</b>	<b>6</b>
Modul Masterarbeit (arch_M_MA) - M-ARCH-103607 . . . . .	6
<b>2 Entwerfen</b>	<b>8</b>
Entwurf Hochbau 1 (arch_M_e_hochb1) - M-ARCH-103608 . . . . .	8
Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 (arch_M_e_e2) - M-ARCH-103609 . . . . .	10
Entwurf Städtebau 1 (arch_M_e_stadtb1) - M-ARCH-103610 . . . . .	12
Stegreife (arch_M_e_stegr) - M-ARCH-103612 . . . . .	14
<b>3 Entwurfsvertiefung</b>	<b>15</b>
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (arch_M_ev_trawg) - M-ARCH-103613 . . . . .	15
Entwurfsvertiefung 1 (arch_M_ev_ev1) - M-ARCH-103614 . . . . .	17
Entwurfsvertiefung 2 (arch_M_ev_ev2) - M-ARCH-103615 . . . . .	19
<b>4 Bautechnik</b>	<b>21</b>
Gebäudeanalyse (arch_M_bt_gebana) - M-ARCH-103616 . . . . .	21
Integrale Planung (arch_M_bt_integr) - M-ARCH-103617 . . . . .	22
Virtual Engineering (arch_M_bt_virteng) - M-ARCH-103618 . . . . .	23
Tragwerksanalyse und -planung (arch_M_bt_tragana) - M-ARCH-103619 . . . . .	24
Performance-Analyse für Gebäude (arch_M_bt_perfana) - M-ARCH-103620 . . . . .	25
Planen und Bauen mit Licht (arch_M_bt_licht) - M-ARCH-103621 . . . . .	27
<b>5 Geschichte, Kunst und Theorie</b>	<b>29</b>
Konstruktive und Darstellende Geometrie (arch_M_gkt_dgeom) - M-ARCH-103622 . . . . .	29
Digitales Gestalten und Darstellen (arch_M_gkt_digi) - M-ARCH-103623 . . . . .	30
Bildende Kunst (arch_M_gkt_bk) - M-ARCH-103624 . . . . .	31
Architekturtheorie (arch_M_gkt_theor) - M-ARCH-103625 . . . . .	32
Architekturkommunikation (arch_M_gkt_akomm) - M-ARCH-103626 . . . . .	33
Kunstgeschichte (arch_M_gkt_kg) - M-ARCH-103627 . . . . .	35
Baugeschichte (arch_M_gkt_bg) - M-ARCH-103628 . . . . .	36
<b>6 Gebäudeplanung</b>	<b>37</b>
Raumlehre (arch_M_gp_rauml) - M-ARCH-103629 . . . . .	37
Gebäudelehre (arch_M_gp_gebl) - M-ARCH-103630 . . . . .	38
Entwurfslehre (arch_M_gp_entwl) - M-ARCH-103631 . . . . .	39
<b>7 Stadt- und Landschaftsplanung</b>	<b>40</b>
Stadttheorie (arch_M_sl_sttheo) - M-ARCH-103635 . . . . .	40
Planen im Ländlichen Raum (arch_M_sl_laendl) - M-ARCH-103636 . . . . .	41
Geschichte der Landschaftsarchitektur (arch_M_sl_gesland) - M-ARCH-103638 . . . . .	42
Städtebauliche Typologien (arch_M_sl_sttypo) - M-ARCH-103632 . . . . .	43
Internationaler Städtebau (arch_M_sl_intsta) - M-ARCH-103634 . . . . .	44
Quartiersanalysen (arch_M_sl_quatana) - M-ARCH-103633 . . . . .	45
Landschaftstypologien (arch_M_sl_landtyp) - M-ARCH-103637 . . . . .	46
<b>8 Vertiefung</b>	<b>47</b>
Entwurfslehre (arch_M_gp_entwl) - M-ARCH-103631 . . . . .	47
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (arch_M_vt_vtblm) - M-ARCH-103656 . . . . .	48
Brandschutz (arch_M_vt_brandsch) - M-ARCH-103664 . . . . .	49
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (arch_M_vt_sgblm1) - M-ARCH-103654 . . . . .	51
Sondergebiete der Baugeschichte 1 (arch_M_vt_sgbg1) - M-ARCH-103674 . . . . .	52
Sondergebiete der Architekturkommunikation (arch_M_vt_sgakomm) - M-ARCH-103651 . . . . .	53
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (arch_M_vt_sgplkonst) - M-ARCH-103687 . . . . .	55
Architekturvisualisierung (arch_M_vt_archvisu) - M-ARCH-103643 . . . . .	56
Historische Bauforschung (arch_M_vt_hbaufor) - M-ARCH-103676 . . . . .	57

Sondergebiete der Baugeschichte 2 (arch_M_vt_sgbg2) - M-ARCH-103675 . . . . .	58
Gebäudelehre (arch_M_gp_gebl) - M-ARCH-103630 . . . . .	59
Sondergebiete der Bautechnologie (arch_M_vt_sgbt) - M-ARCH-103661 . . . . .	60
Stadttheorie (arch_M_sl_sttheo) - M-ARCH-103635 . . . . .	61
Planen im Ländlichen Raum (arch_M_sl_laendl) - M-ARCH-103636 . . . . .	62
Sondergebiete des Architektenrechts (arch_M_vt_sgplkonst) - M-ARCH-103688 . . . . .	63
Urban Energy (arch_M_vt_urben) - M-ARCH-103669 . . . . .	64
Geschichte der Landschaftsarchitektur (arch_M_sl_gesland) - M-ARCH-103638 . . . . .	65
Energie- und Raumklimakonzepte (arch_M_vt_engklima) - M-ARCH-103663 . . . . .	66
Digitales Entwerfen und Produzieren (arch_M_vt_digentw) - M-ARCH-103644 . . . . .	68
Architekturkommunikation (arch_M_gkt_akomm) - M-ARCH-103626 . . . . .	69
Sondergebiete des Städtebaus (arch_M_vt_sgstadt) - M-ARCH-103668 . . . . .	71
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (arch_M_vt_metstadt) - M-ARCH-103670 . . . . .	72
Städtebauliche Typologien (arch_M_sl_sttypo) - M-ARCH-103632 . . . . .	73
Baugeschichte (arch_M_gkt_bg) - M-ARCH-103628 . . . . .	74
Gebäudeanalyse (arch_M_bt_gebana) - M-ARCH-103616 . . . . .	75
Bauökologie 1 (WW3BWLOOW1) - M-WIWI-103975 . . . . .	76
Sondergebiete der Tragwerksplanung (arch_M_vt_sgtragw) - M-ARCH-103658 . . . . .	77
Real Estate Management 2 - M-WIWI-103979 . . . . .	78
Raumlehre (arch_M_gp_rauml) - M-ARCH-103629 . . . . .	79
Schallschutz- und Raumakustik (arch_M_vt_schallsch) - M-ARCH-103665 . . . . .	80
Architekturtheorie (arch_M_gkt_theor) - M-ARCH-103625 . . . . .	82
Digitales Gestalten und Darstellen (arch_M_gkt_digi) - M-ARCH-103623 . . . . .	83
Bildende Kunst (arch_M_gkt_bk) - M-ARCH-103624 . . . . .	84
Lichttechnik und -konzepte für Räume (arch_M_vt_lichtt) - M-ARCH-103662 . . . . .	85
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (arch_B5-6_vt_agstaw) - M-ARCH-103974 . . . . .	87
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (arch_M_vt_sgbk) - M-ARCH-103647 . . . . .	88
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (arch_M_vt_sgtheo1) - M-ARCH-103649 . . . . .	89
Real Estate Management 1 - M-WIWI-103978 . . . . .	90
Bauökologie 2 - M-WIWI-103976 . . . . .	91
Öffentliches Baurecht (arch_M_vt_oeffrecht) - M-ARCH-103671 . . . . .	92
Ingenieurbaukunst (arch_M_vt_ingbauk) - M-ARCH-103657 . . . . .	93
Fachgerechte Detailplanung (arch_M_vt_detailpl) - M-ARCH-103659 . . . . .	94
Angewandte Geometrie (arch_M_vt_anggeom) - M-ARCH-103641 . . . . .	95
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (arch_M_vt_sgblm2) - M-ARCH-103655 . . . . .	96
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (arch_M_vt_sgamd2) - M-ARCH-103646 . . . . .	97
Kunstgeschichte (arch_M_gkt_kg) - M-ARCH-103627 . . . . .	98
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (arch_M_vt_sgkg1) - M-ARCH-103672 . . . . .	99
Performance-Analyse für Gebäude (arch_M_bt_perfana) - M-ARCH-103620 . . . . .	100
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (arch_M_vt_sgbkws) - M-ARCH-103648 . . . . .	102
Planen und Bauen mit Licht (arch_M_bt_licht) - M-ARCH-103621 . . . . .	103
Sondergebiete des Planens und Konstruierens (arch_M_vt_sgplkonst) - M-ARCH-103653 . . . . .	105
Konstruktive und Darstellende Geometrie (arch_M_gkt_dgeom) - M-ARCH-103622 . . . . .	106
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (arch_M_vt_sgamd1) - M-ARCH-103645 . . . . .	107
Virtual Engineering (arch_M_bt_virteng) - M-ARCH-103618 . . . . .	108
Tragwerksanalyse und -planung (arch_M_bt_tragana) - M-ARCH-103619 . . . . .	109
Sondergebiete der Entwurfslehre (arch_M_vt_sgengl) - M-ARCH-103640 . . . . .	110
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (arch_M_vt_sgtheo2) - M-ARCH-103650 . . . . .	111
Integrale Planung (arch_M_bt_integr) - M-ARCH-103617 . . . . .	113
Internationaler Städtebau (arch_M_sl_insta) - M-ARCH-103634 . . . . .	114
Quartiersanalysen (arch_M_sl_quatana) - M-ARCH-103633 . . . . .	115
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (arch_M_vt_sgkg2) - M-ARCH-103673 . . . . .	116
Sondergebiete der Bautechnik (arch_M_vt_sgbt) - M-ARCH-103652 . . . . .	117
Sondergebiete des Zeichnens (arch_M_vt_sgzeichn) - M-ARCH-103642 . . . . .	118
Forschungsfelder (arch_M_vt_forsch) - M-ARCH-103639 . . . . .	119
Landschaftstypologien (arch_M_sl_landtyp) - M-ARCH-103637 . . . . .	121

<b>9 Überfachliche Qualifikationen</b>	<b>122</b>
Schlüsselqualifikationen (arch_M_ueq_sq) - M-ARCH-103678 . . . . .	122
<b>II Teilleistungen</b>	<b>124</b>
Angewandte Geometrie - T-ARCH-107385 . . . . .	124
Architekturkommunikation - T-ARCH-107368 . . . . .	125
Architekturtheorie - T-ARCH-107367 . . . . .	126
Architekturvisualisierung - T-ARCH-107387 . . . . .	127
Baugeschichte - T-ARCH-107370 . . . . .	128
Bauökologie I - T-WIWI-102742 . . . . .	129
Bauökologie II - T-WIWI-102743 . . . . .	131
Bildende Kunst - T-ARCH-107366 . . . . .	133
Brandschutz - T-ARCH-107407 . . . . .	134
Büropraktikum - T-ARCH-107441 . . . . .	135
Digitales Entwerfen und Produzieren - T-ARCH-107421 . . . . .	136
Digitales Gestalten und Darstellen - T-ARCH-107365 . . . . .	137
Energie- und Raumklimakonzepte - T-ARCH-107406 . . . . .	138
Entwurf 2 - T-ARCH-107344 . . . . .	139
Entwurf Hochbau 1 - T-ARCH-107445 . . . . .	141
Entwurf Städtebau 1 - T-ARCH-107343 . . . . .	142
Entwurfslehre - T-ARCH-107373 . . . . .	143
Entwurfsvertiefung 1 - T-ARCH-107348 . . . . .	144
Entwurfsvertiefung 2 - T-ARCH-107353 . . . . .	146
Fachgerechte Detailplanung - T-ARCH-107402 . . . . .	148
Forschungsseminar - T-ARCH-107381 . . . . .	149
Freie Studienarbeit - T-ARCH-107382 . . . . .	150
Gebäudeanalyse - T-ARCH-107358 . . . . .	151
Gebäudelehre - T-ARCH-107372 . . . . .	152
Geschichte der Landschaftsarchitektur - T-ARCH-107380 . . . . .	153
Historische Bauforschung - T-ARCH-107417 . . . . .	154
Ingenieurbaukunst - T-ARCH-107400 . . . . .	155
Integrale Planung - T-ARCH-107359 . . . . .	156
Internationaler Städtebau - T-ARCH-107376 . . . . .	157
Konstruktive und Darstellende Geometrie - T-ARCH-107364 . . . . .	158
Kunstgeschichte - T-ARCH-107369 . . . . .	159
Kurs Studienwerkstatt Fotografie - T-ARCH-107422 . . . . .	160
Kurs Studienwerkstätten Modellbau - T-ARCH-107423 . . . . .	161
Landschaftstypologien - T-ARCH-107379 . . . . .	162
Lichttechnik und -konzepte für Räume - T-ARCH-107405 . . . . .	163
Masterarbeit - T-ARCH-107261 . . . . .	164
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung - T-ARCH-107411 . . . . .	165
Öffentliches Baurecht - T-ARCH-107412 . . . . .	166
Performance-Analyse für Gebäude - T-ARCH-107362 . . . . .	167
Planen im Ländlichen Raum - T-ARCH-107378 . . . . .	168
Planen und Bauen mit Licht - T-ARCH-107363 . . . . .	169
Platzhalter Angebot KIT + HfG etc - T-ARCH-107420 . . . . .	170
Quartiersanalysen - T-ARCH-107375 . . . . .	171
Raumlehre - T-ARCH-107371 . . . . .	172
Real Estate Management I - T-WIWI-102744 . . . . .	173
Real Estate Management II - T-WIWI-102745 . . . . .	174
Schallschutz- und Raumakustik - T-ARCH-107408 . . . . .	176
Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) - T-ARCH-107425 . . . . .	177
Schlüsselqualifikationen 2 (2LP) - T-ARCH-107419 . . . . .	178
Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) - T-ARCH-107424 . . . . .	179
Sondergebiete der Architekturkommunikation - T-ARCH-107394 . . . . .	180
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 - T-ARCH-107392 . . . . .	181
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 - T-ARCH-107393 . . . . .	182

Sondergebiete der Baugeschichte 1 - T-ARCH-107415 . . . . .	183
Sondergebiete der Baugeschichte 2 - T-ARCH-107416 . . . . .	184
Sondergebiete der Bautechnik - T-ARCH-107395 . . . . .	185
Sondergebiete der Bautechnologie - T-ARCH-107404 . . . . .	186
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 - T-ARCH-107390 . . . . .	187
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 - T-ARCH-107391 . . . . .	188
Sondergebiete der Entwurfslehre - T-ARCH-107384 . . . . .	189
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 - T-ARCH-107413 . . . . .	190
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 - T-ARCH-107414 . . . . .	191
Sondergebiete der Tragwerksplanung - T-ARCH-107401 . . . . .	192
Sondergebiete des Architektenrechts - T-ARCH-107436 . . . . .	193
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 - T-ARCH-107397 . . . . .	194
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 - T-ARCH-107398 . . . . .	195
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens - T-ARCH-107435 . . . . .	196
Sondergebiete des Planens und Konstruierens - T-ARCH-107396 . . . . .	197
Sondergebiete des Städtebaus - T-ARCH-107409 . . . . .	198
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop - T-ARCH-108190 . . . . .	199
Sondergebiete des Zeichnens - T-ARCH-107386 . . . . .	200
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 - T-ARCH-107388 . . . . .	201
Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 - T-ARCH-107389 . . . . .	202
Städtebauliche Typologien - T-ARCH-107374 . . . . .	203
Stadttheorie - T-ARCH-107377 . . . . .	204
Stegreife - T-ARCH-107346 . . . . .	205
Tragwerksanalyse und -planung - T-ARCH-107361 . . . . .	207
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung - T-ARCH-107347 . . . . .	208
Urban Energy - T-ARCH-107410 . . . . .	209
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements - T-ARCH-107399 . . . . .	210
Virtual Engineering - T-ARCH-107360 . . . . .	211
Vorbereitung Masterarbeit - T-ARCH-107383 . . . . .	212

# Teil I

## Module

### 1 Masterarbeit

#### M Modul: Modul Masterarbeit (arch\_M\_MA) [M-ARCH-103607]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Masterarbeit

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
30	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107261	Masterarbeit (S. 164)	30	Studiendekan Architektur

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

#### Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer architektonischen Entwurfsaufgabe hoher Komplexität einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete die Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- sind befähigt, begleitend zur Entwurfsarbeit eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen, die einen oder mehrere Aspekte des Entwurfs vertieft.
- sind in der Lage, sich mit der selbstgestellten Aufgabe kritisch auseinanderzusetzen, eine eigene Haltung zu entwickeln, diese zu kommunizieren und gegebenenfalls zu verteidigen.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer/innen zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

#### Inhalt

Die Masterarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Studium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Bereich Architektur belegen.

Im Rahmen der Masterarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Dabei bearbeiten sie die im Modul „Forschungsfelder“ selbst erstellte Aufgabe.

## **1 MASTERARBEIT**

---

Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

## 2 Entwerfen

### M Modul: Entwurf Hochbau 1 (arch\_M\_e\_hochb1) [M-ARCH-103608]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
12	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

#### Entwurf Hochbau 1

Wahlpflichtblock; Es dürfen maximal 2 Bestandteile und dürfen maximal 12 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1 (S. 141)	12	Studiendekan Architektur

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Hochbau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Ansätze und Strategien darauf aufbauend entwickeln und sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk zu überführen.
- verfügen über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu schärfen, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher und programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

#### Inhalt

Auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen werden im Modul „Entwurf Hochbau 1“ weiterführende Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung

eines architektonischen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

### **Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

## M Modul: Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 (arch\_M\_e\_e2) [M-ARCH-103609]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
12	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Entwurf Hoch- oder Städtebau 2

Wahlpflichtblock; Es dürfen maximal 2 Bestandteile und dürfen maximal 12 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107344	Entwurf 2 (S. 139)	12	Studiendekan Architektur

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“. Begleitend zum Modul „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen 1 von 2 Bestandteile erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103608] *Entwurf Hochbau 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-ARCH-103610] *Entwurf Städtebau 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Strategien darauf aufbauend entwickeln.
- können Situationen und Aufgabenstellungen erhöhter Komplexität im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk oder in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln, die architektonische Idee fundiert zu formulieren, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können oder über die Fähigkeit, vielfältige Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher sowie programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit sicher anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten und zu vertiefen.

- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und verfeinern dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

### Inhalt

Auf Basis der im Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“ erworbenen Grundlagen werden in diesem Modul weiterführende Kenntnisse des architektonischen oder städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder Entwurfsprojekte hoher Komplexität vermittelt.

Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung, sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext.

Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen oder städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, programmativen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie.

Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltete die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zu analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

### Anmerkung

Mit Pflichtexkursion.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

## M Modul: Entwurf Städtebau 1 (arch\_M\_e\_stadtb1) [M-ARCH-103610]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
12	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Entwurf Städtebau 1

Wahlpflichtblock; Es dürfen maximal 2 Bestandteile und dürfen maximal 12 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1 (S. 142)	12	Studiendekan Architektur

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Städtebau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können komplexe Situationen und Aufgabenstellungen im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das städtebauliche Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, wesentliche Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- können das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterentwickeln und schärfen, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus verschiedener städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien, sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der städtebaulichen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

### Inhalt

Im Modul „Entwurf Städtebau 1“ werden auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen weiterführende Kenntnisse des städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen verlangen eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadtästhetischen oder landschaftsbezogenen Kontext. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen und programmativen Struktur in Abhängigkeit von Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltete die Wahl der

## **2 ENTWERFEN**

---

passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

**Anmerkung**

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

## M Modul: Stegreife (arch\_M\_e\_stegr) [M-ARCH-103612]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107346	Stegreife (S. 205)	4	Studiendekan Architektur

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Mindestens einer dieser Stegreifenwürfe muss mit Ausarbeitung des Tragwerks erfolgen (Tragwerksstegreif). Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem kurzen Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.
- sind in der Lage, tragwerksplanerische und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

### Inhalt

Stegreife sind in der Regel unbetreute, kleine Entwurfsaufgaben. Die Aufgaben zielen in erster Linie auf die Entwicklung einer tragfähigen Idee und die überzeugende Präsentation derselben ab. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen, städtebaulichen über künstlerische bis hin zu tragwerksplanerischen oder bautechnischen Aufgabenstellungen. Im Tragwerksstegreif liegt der Fokus zusätzlich auf der Ausarbeitung entwurfsrelevanter Details und konstruktiver Lösungen.

### Anmerkung

Bestätigung der Teilnahme auf "Stegreiflaufzettel" ([http://www.arch.kit.edu/downloads/161214\\_Stegreif\\_Laufzettel.pdf](http://www.arch.kit.edu/downloads/161214_Stegreif_Laufzettel.pdf)). Bitte Hinweise auf Seite 3 beachten.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 115 h

### 3 Entwurfsvertiefung

**M Modul: Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (arch\_M\_ev\_tragw)  
[M-ARCH-103613]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** [Entwurfsvertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107347</a>	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (S. <a href="#">208</a> )	4	Matthias Pfeifer

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem betreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung der Tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Skizzenbuch, Entwurfsplänen und Modellen, Tragwerksdarstellungen sowie einer Tragwerksbeschreibung dargestellt und bewertet, die jeweiligen Bestandteile können entwurfsspezifisch unterschiedlich gewertet werden. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung ca. 20 Minuten pro Gruppe.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit einem der Module "Entwurf Hochbau1", "Entwurf Städtebau 1" oder "Entwurf Hoch- oder Städtebau 2".

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ihr Wissen über verschiedene Tragwerksprinzipien anwenden.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können verschiedene Tragsysteme im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und den Tragwerksentwurf erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

#### Inhalt

In diesem Modul geht es um die Dokumentation des Diskurses zwischen entwerferischer Intention und aktuellen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Es ist ein Tragwerksentwurf einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für zum Beispiel Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart zu erarbeiten. Die Auflösung der vielen wechselwirkenden Abhängigkeiten bis zum fertigen Entwurf ist Thema während der Betreuungen, hierbei sollen die statisch konstruktiven Kenntnisse erweitert werden. Bei der Abgabe soll das Ergebnis dokumentiert und der Prozess dorthin beschrieben werden.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Präsentationen 15 h

### **3 ENTWURFSVERTIEFUNG**

---

Selbststudium: Projektarbeit 105 h

## M Modul: Entwurfsvertiefung 1 (arch\_M\_ev\_ev1) [M-ARCH-103614]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Entwurfsvertiefung 1

Wahlpflichtblock; Es dürfen maximal 2 Bestandteile und dürfen maximal 4 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107348	Entwurfsvertiefung 1 (S. 144)	4	Studiendekan Architektur

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung.

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

### Inhalt

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, bautechnische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Bei der bautechnische Entwurfsvertiefung werden baukonstruktive Kenntnisse vermittelt und es erfolgt eine vertiefte detaillierte Ausarbeitung entwurfsprägender Elemente unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, funktionaler und

### **3 ENTWURFSVERTIEFUNG**

---

ökologischer Aspekte im architektonisch räumlichen Kontext. Wird sie nicht bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs absolviert, bearbeiten die Studierenden eigenständig bauphysikalische, gebäudetechnische, bautechnologische, tragwerksplanerische oder bauökologische Themenschwerpunkte ihres Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen. In den weiteren Betreuungen erläutern die Studierenden ihren Arbeitsstand und Zwischenergebnisse und es werden ggf. Probleme oder Modifikationen in der Herangehensweise erörtert. In einer Schlusspräsentation werden die Untersuchungsergebnisse zusammen mit dem Gebäudeentwurf vorgestellt und besprochen.

#### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: je nach Teilleistung

Selbststudium: je nach Teilleistung

## M Modul: Entwurfsvertiefung 2 (arch\_M\_ev\_ev2) [M-ARCH-103615]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Pflicht

**Bestandteil von:** Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107353	Entwurfsvertiefung 2 (S. 146)	4	Studiendekan Architektur

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung.

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Modul „Entwurfsvertiefung 1“.

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103614] *Entwurfsvertiefung 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

### Inhalt

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, bautechnische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

### **3 ENTWURFSVERTIEFUNG**

---

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Bei der bautechnischen Entwurfsvertiefung werden baukonstruktive Kenntnisse vermittelt und es erfolgt eine vertiefte detaillierte Ausarbeitung entwurfsprägender Elemente unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, funktionaler und ökologischer Aspekte im architektonisch räumlichen Kontext. Wird sie nicht bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs absolviert, bearbeiten die Studierenden eigenständig bauphysikalische, gebäudetechnische, bautechnologische, tragwerksplanerische oder bauökologische Themenschwerpunkte ihres Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen. In den weiteren Betreuungen erläutern die Studierenden ihren Arbeitsstand und Zwischenergebnisse und es werden ggf. Probleme oder Modifikationen in der Herangehensweise erörtert. In einer Schlusspräsentation werden die Untersuchungsergebnisse zusammen mit dem Gebäudeentwurf vorgestellt und besprochen.

#### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: je nach Teilleistung

Selbststudium: je nach Teilleistung

## 4 Bautechnik

### M Modul: Gebäudeanalyse (arch\_M\_bt\_gebana) [M-ARCH-103616]

**Verantwortung:** Thomas Haug

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** [Bautechnik](#)  
[Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
<a href="#">T-ARCH-107358</a>	Gebäudeanalyse (S. <a href="#">151</a> )	4	Thomas Haug

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorlage, 6-10 Seiten DIN B 4.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

#### Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

## M Modul: Integrale Planung (arch\_M\_bt\_integr) [M-ARCH-103617]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107359	Integrale Planung (S. 156)	4	Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

### Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und /oder Bewertung.

### Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Virtual Engineering (arch\_M\_bt\_virteng) [M-ARCH-103618]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107360	Virtual Engineering (S. 211)	4	Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkstelligung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

### Inhalt

Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modellbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

### Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Tragwerksanalyse und -planung (arch\_M\_bt\_tragana) [M-ARCH-103619]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107361	Tragwerksanalyse und -planung (S. 207)	4	Matthias Pfeifer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können eigenständig Recherchen zu einem Bauwerk, insbesondere zu dessen Tragwerk durchführen.
- sind in der Lage, die recherchierten Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- können das analysierte Tragwerk abstrahiert darstellen und dessen Wirkungsweise verständlich erklären.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, wesentliche Aspekte von Tragwerken in kurzer Zeit zu erfassen und wiederzugeben.

### Inhalt

In der Veranstaltung werden bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Bauhistorie, geschichtlichem Hintergrund, Gebäude-typologie und Konstruktion betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse des Tragwerks. Dabei wird jedes Semester ein anderer Themenschwerpunkt behandelt. Am Semesterende findet ein Kolloquium statt, in dem die Inhalte abschließend diskutiert werden.

### Anmerkung

Mit Pflichtexkursion

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Performance-Analyse für Gebäude (arch\_M\_bt\_perfana)  
[M-ARCH-103620]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik

Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude (S. 167)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminararbeiten werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird

unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Planen und Bauen mit Licht (arch\_M\_bt\_licht) [M-ARCH-103621]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht (S. 169)	4	Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebauliche Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

### Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. ThematISCHE Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## 5 Geschichte, Kunst und Theorie

**M Modul: Konstruktive und Darstellende Geometrie (arch\_M\_gkt\_dgeom)  
[M-ARCH-103622]**

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107364	Konstruktive und Darstellende Geometrie (S. 158)	4	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Projektdokumentation in Form von Zeichnungen im Umfang von ca. 25 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse in den Verfahren der Konstruktiven und Darstellenden Geometrie, die sie auf Fragestellungen in architektonischen Entwürfen anwenden können.
- können komplexe Aufgaben so strukturieren, dass sie in Teilschritten mit bekannten Verfahren lösbar sind
- kennen die Eigenschaften besonderer Flächenklassen, die für die konstruktive Umsetzung in der Baupraxis bestimmend sind.
- beherrschen die verschiedenen Abbildungssituationen der Perspektive und können deren Einfluss auf die Bildwirkung von Visualisierungen einschätzen.

### Inhalt

Flächen und Durchdringungen werden konstruktiv synthetisch und analytisch behandelt und an für die Baupraxis relevanten Beispielen exemplarisch veranschaulicht.

Die Abbildung von Objekten in Perspektiven zu geneigter Bildebene wird aus der Abbildungssituation entwickelt. Schattenkonstruktion in der Perspektive und die Rekonstruktion des Aufnahmeapparates als Grundlage für Fotomontagen bilden Schwerpunkte des Kursinhaltes.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M Modul: Digitales Gestalten und Darstellen (arch\_M\_gkt\_digi) [M-ARCH-103623]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107365	Digitales Gestalten und Darstellen (S. 137)	4	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen/zeichnerischen Prüfung im Umfang von 180 Minuten und einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können digitale Bildbearbeitungswerkzeuge sicher anwenden um komplexe Composings zu erstellen und Fotos/ Renderings nachzubearbeiten.
- können digitale Layout-Software sicher anwenden zur mediengerechten Gestaltung von Plänen und Präsentationen im Druck- und Webbereich.
- sind in der Lage Projekte in den Phasen der Recherche, Konzeption und Realisierung zu strukturieren und eigenständig durchzuführen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und lösungsorientiert einsetzen.

### Inhalt

Es werden effektive Arbeitsweisen im Umgang mit Layoutanwendungen vermittelt und eingeübt (Formate, Interaktionen, Variablen etc.). Die medienspezifische Gestaltung und Bearbeitung von Dokumenten wird vorgestellt und an praktischen Beispielen angewendet. Composings und Bildbearbeitungen werden mit non-destructiven Verfahren der Bildbearbeitung zu vollwertigen Projektpräsentationen ausgearbeitet.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Bildende Kunst (arch\_M\_gkt\_bk) [M-ARCH-103624]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107366	Bildende Kunst (S. 133)	4	Stephen Craig

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

### Inhalt

Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

### Anmerkung

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

## M Modul: Architekturtheorie (arch\_M\_gkt\_theor) [M-ARCH-103625]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107367	Architekturtheorie (S. 126)	4	Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

### Inhalt

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

## M Modul: Architekturkommunikation (arch\_M\_gkt\_akomm) [M-ARCH-103626]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107368	Architekturkommunikation (S. 125)	4	Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zieltgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

### Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

## **5 GESCHICHTE, KUNST UND THEORIE**

---

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

## M Modul: Kunstgeschichte (arch\_M\_gkt\_kg) [M-ARCH-103627]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte (S. 159)	4	Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

### Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

### Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

### Anmerkung

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Baugeschichte (arch\_M\_gkt\_bg) [M-ARCH-103628]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107370	Baugeschichte (S. 128)	4	Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, zu analysieren und ein Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu entwickeln.
- können die Ergebnisse präsentieren und sich mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form auseinandersetzen.

### Inhalt

Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

### Empfehlungen

Die in den Modulen „Baugeschichte 1“ und „Baugeschichte 2“ erworbenen Kenntnisse sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## 6 Gebäudeplanung

### M Modul: Raumlehre (arch\_M\_gp\_rauml) [M-ARCH-103629]

**Verantwortung:** Marc Frohn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Gebäudeplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107371	Raumlehre (S. 172)	4	Marc Frohn

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

#### Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Gebäudelehre (arch\_M\_gp\_gebl) [M-ARCH-103630]

**Verantwortung:** Meinrad Morger

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Gebäudeplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107372	Gebäudelehre (S. 152)	4	Meinrad Morger

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

### Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

### Anmerkung

Ggf. Exkursion.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Entwurfslehre (arch\_M\_gp\_entwl) [M-ARCH-103631]

**Verantwortung:** Andreas Krawczyk

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Gebäudeplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107373	Entwurfslehre (S. 143)	4	Andreas Krawczyk

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

### Inhalt

Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

## 7 Stadt- und Landschaftsplanung

### M Modul: Stadttheorie (arch\_M\_sl\_sttheo) [M-ARCH-103635]

**Verantwortung:** Barbara Engel

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** [Stadt- und Landschaftsplanung](#)  
[Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107377	Stadttheorie (S. 204)	4	Barbara Engel

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

#### Inhalt

Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Planen im Ländlichen Raum (arch\_M\_sl\_laendl) [M-ARCH-103636]**

**Verantwortung:** Kerstin Gothe

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107378	Planen im Ländlichen Raum (S. 168)	4	Kerstin Gothe

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können Probleme der Planung im ländlichen Raum analysieren, strukturieren und beschreiben.
- können Erhebungen konzipieren und auswerten unter Anwendung der notwendigen Methoden.
- können Konzepte und Ideen für die jeweils spezifischen Orte, Gemeinden oder Regionen entwickeln und in geeigneter Form kommunizieren.

**Inhalt**

Es werden aktuelle Themen zur Planung im Ländlichen Raum behandelt. Dabei werden räumliche, soziale, technische und Nutzungs-aspekte miteinander verknüpft und integrierte Lösungen erarbeitet und ggf. gestaltet.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur (arch\_M\_sl\_gesland)  
[M-ARCH-103638]**

**Verantwortung:** Henri Bava

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur (S. 153)	4	Henri Bava

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadträumlicher Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

**Inhalt**

Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

## M Modul: Städtebauliche Typologien (arch\_M\_sl\_sttypo) [M-ARCH-103632]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien (S. 203)	4	Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

### Inhalt

Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M Modul: Internationaler Städtebau (arch\_M\_sl\_intsta) [M-ARCH-103634]

**Verantwortung:** Barbara Engel

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau (S. 157)	4	Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

### Inhalt

Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M Modul: Quartiersanalysen (arch\_M\_sl\_quatana) [M-ARCH-103633]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen (S. 171)	4	Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwerten.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

### Inhalt

Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M Modul: Landschaftstypologien (arch\_M\_sl\_landtyp) [M-ARCH-103637]

**Verantwortung:** Henri Bava  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien (S. 162)	4	Henri Bava

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

### Inhalt

Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## 8 Vertiefung

### M Modul: Entwurfslehre (arch\_M\_gp\_entwl) [M-ARCH-103631]

**Verantwortung:** Andreas Krawczyk

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Gebäudeplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107373	Entwurfslehre (S. 143)	4	Andreas Krawczyk

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

#### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

#### Inhalt

Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

**M Modul: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements  
(arch\_M\_vt\_vtblm) [M-ARCH-103656]**

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** [Vertiefung](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (S. <a href="#">210</a> )	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements und die dahinter stehenden Prinzipien.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Wissensinhalte, Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- haben grundlegende praktische Erfahrung in der Anwendung der vermittelten Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien.

**Inhalt**

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Brandschutz (arch\_M\_vt\_brandsch) [M-ARCH-103664]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107407	Brandschutz (S. 134)	4	Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut. Sie wenden diese eigenständig an, um Brandschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.
- evaluieren ihre Analysen zum Brandschutz und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie schlagen Verbesserungen vor, wenn Anforderungen nicht in vollem Umfang erfüllt werden.

### Inhalt

In diesem Modul wird den Studierenden ein vertiefter Einblick in den Brandschutz von Gebäuden gegeben. In den Vorlesungen werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmelde-technik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte zum Brandschutz im Hochbau diskutiert. Ein eintägiges Praxisseminar an einer Landesfeuerwehrschule ergänzt die Wissensvermittlung durch persönliche Erfahrung in Brandsituationen.

In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude bzgl. ihres Brandschutzkonzepts auf Basis der in der Vorlesung vorgestellten Merkmale untersucht. Der bestehende Brandschutz wird beschrieben und bewertet; ggf. erfolgen Vorschläge für Verbesserungen.

### Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (arch\_M\_vt\_sgblm1) [M-ARCH-103654]**

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (S. 194)	4	Petra von Both

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

**Inhalt**

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden den Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

**Empfehlungen**

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M Modul: Sondergebiete der Baugeschichte 1 (arch\_M\_vt\_sgbg1) [M-ARCH-103674]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107415	Sondergebiete der Baugeschichte 1 (S. 183)	4	Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, ein komplexes Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu bearbeiten.
- sind zur Präsentation der Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem komplexen baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form befähigt.

### Inhalt

In diesem Seminar bearbeiten die Studierenden ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Sondergebiete der Architekturkommunikation (arch\_M\_vt\_sgakomm) [M-ARCH-103651]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation (S. 180)	4	Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent und sicher einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zieltgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

### Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (arch\_M\_vt\_sgplkonst)  
[M-ARCH-103687]**

**Verantwortung:** Dirk Hebel

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (S. 196)	4	Dirk Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

**Inhalt**

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine vollständigen Wiederverwendung unserer Materialressourcen. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung. Das Ziel der gemeinsamen Seminararbeit mit Vorlesungen, Diskussionen, Referaten, Experimenten und einer abschließenden schriftlichen Arbeit ist es die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten solcher alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industrielle Bauwirtschaft zu beleuchten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M Modul: Architekturvisualisierung (arch\_M\_vt\_archvisu) [M-ARCH-103643]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
2	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107387	Architekturvisualisierung (S. 127)	2	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus: der Ausarbeitung einer eigenen Visualisierung und der Dokumentation der Entwicklung im Entwurfsprozess.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, zu speziellen Fragestellungen eines architektonischen Entwurfes passende Visualisierungstechniken auszuwählen und damit Lösungen weiterzuentwickeln.
- können ihre Entwurfsentscheidungen konkretisieren und den Prozess in ansprechender Form dokumentieren.

### Inhalt

Visualisierung wird als Hilfsmittel zur Entwurfsbearbeitung und Ideenentwicklung verstanden und schon im frühen Stadium eines architektonischen Entwurfes eingesetzt.

Die Wahl der Technik ist dabei abhängig von den zu bearbeitenden Fragestellungen. Es werden alle denkbaren Visualisierungen berücksichtigt, von Animation über Modellbau und Storyboard bis zu Zeichnung, Diagramm und Collage.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 55 h

## M Modul: Historische Bauforschung (arch\_M\_vt\_hbaufor) [M-ARCH-103676]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107417	Historische Bauforschung (S. 154)	4	Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungs geschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Anwendung und Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

### Inhalt

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 60 h

## M Modul: Sondergebiete der Baugeschichte 2 (arch\_M\_vt\_sgbg2) [M-ARCH-103675]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107416	Sondergebiete der Baugeschichte 2 (S. 184)	4	Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Baugeschichte 1".

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103674] *Sondergebiete der Baugeschichte 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, ein komplexes baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu entwickeln und zu bearbeiten
- sind zur Präsentation der Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem komplexen baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form befähigt.

### Inhalt

In diesem Seminar bearbeiten die Studierenden ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Gebäudelehre (arch\_M\_gp\_gebl) [M-ARCH-103630]

**Verantwortung:** Meinrad Morger  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Gebäudeplanung  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-103732	Gebäudelehre (S. 152)	4	Meinrad Morger

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

### Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

### Anmerkung

Ggf. Exkursion.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Sondergebiete der Bautechnologie (arch\_M\_vt\_sgbt) [M-ARCH-103661]

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie (S. 186)	4	Rosemarie Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwegen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

### Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

### Empfehlungen

Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Stadttheorie (arch\_M\_sl\_sttheo) [M-ARCH-103635]

**Verantwortung:** Barbara Engel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107377	Stadttheorie (S. 204)	4	Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

### Inhalt

Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Planen im Ländlichen Raum (arch\_M\_sl\_laendl) [M-ARCH-103636]

**Verantwortung:** Kerstin Gothe

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107378	Planen im Ländlichen Raum (S. 168)	4	Kerstin Gothe

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Probleme der Planung im ländlichen Raum analysieren, strukturieren und beschreiben.
- können Erhebungen konzipieren und auswerten unter Anwendung der notwendigen Methoden.
- können Konzepte und Ideen für die jeweils spezifischen Orte, Gemeinden oder Regionen entwickeln und in geeigneter Form kommunizieren.

### Inhalt

Es werden aktuelle Themen zur Planung im Ländlichen Raum behandelt. Dabei werden räumliche, soziale, technische und Nutzungs-aspekte miteinander verknüpft und integrierte Lösungen erarbeitet und ggf. gestaltet.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Architektenrechts (arch\_M\_vt\_sgplkonst)  
[M-ARCH-103688]**

**Verantwortung:** Eberhardt Meiringer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts (S. 193)	4	Eberhardt Meiringer

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zum Werkvertragsrecht insbesondere zum VOB-Recht, zum Vergaberecht für Aufträge der öffentlichen Hand und zu Berufspflichten des Architekten und den sich daraus nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ergebenden Haftungen.

**Inhalt**

Die praxisorientierte Vertiefung gliedert sich in drei wesentliche Teile. Es werden Einzelheiten des Vertrages nach VOB/B vermittelt, damit die Architekten bei der Baubegleitung ihre Beratungspflichten dem Bauherren gegenüber wahrnehmen können.

Es werden die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt, die der mit einer Ausschreibung für die öffentliche Hand befasste Architekt in der Praxis kennen muss. Ferner werden anhand der Rechtsprechung die zentralen Fragen zur Architektenhaftung nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung weitergehend erörtert. Soweit zeitlich möglich, wird eine Vorbereitung und Teilnahme im Rahmen eines Architektenhaftungsbauprozesses oder Beweissicherungsverfahren beim Landgericht angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung 60 h

## M Modul: Urban Energy (arch\_M\_vt\_urben) [M-ARCH-103669]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107410	Urban Energy (S. 209)	4	Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- verstehen die Stadt und ihre Infrastruktur in globaler wie in lokaler Ebene.
- können strukturierte Interviews mit Experten führen, die Inhalte auswerten und in ihre Analysearbeiten einfließen lassen.
- sind in der Lage konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energie in kleinmaßstäblichen Projekten zu untersuchen und zu beurteilen.

### Inhalt

Globale Ebene: Die Studierenden sollen die Stadt und ihre Infrastruktur in einem globalen Maßstab kennenlernen.

Lokale Ebene: Es wird das Energie- und Versorgungssystem der Stadt Karlsruhe vorgestellt. Dies schließt Ortsbegehungen und Interviews mit städtischen Akteuren aus der Versorgungswirtschaft ein.

Anwendungsübung: Es werden in kleinem Maßstab Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz von regenerativer Energie in Karlsruhe untersucht.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur (arch\_M\_sl\_gesland)  
[M-ARCH-103638]**

**Verantwortung:** Henri Bava

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur (S. 153)	4	Henri Bava

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadtökologischer Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

**Inhalt**

Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**M Modul: Energie- und Raumklimakonzepte (arch\_M\_vt\_engklima) [M-ARCH-103663]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107406	Energie- und Raumklimakonzepte (S. 138)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes. Sie können daraus Fragen und Untersuchungsziele zur Optimierung eines architektonischen Entwurfs aus bauphysikalischer und gebäudetechnischer Sicht ableiten.
- entwickeln eine Untersuchungsstrategie zur Beantwortung ihrer Fragestellungen und Zielsetzung bei der energetischen Analyse eines Gebäudes.
- führen eigenständig Untersuchungen hinsichtlich der festgelegten bauphysikalischen oder gebäudetechnischen Fragestellungen durch und dokumentieren ihre Ergebnisse.
- sind in der Lage, ihre Untersuchungsergebnisse eigenständig zu beurteilen und zu kommunizieren. Sie verwenden dabei die gängigen Werkzeuge der Planungs- und Beratungspraxis.
- können ihre Herangehensweise und ihre Lösungen argumentativ verteidigen und in den Kontext des nachhaltigen Bauens einordnen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden mit Konzepten und Technologien des energieeffizienten Bauens vertraut gemacht. In der Vorlesung werden Themen wie baulicher Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung sowie Lüftungstechnik behandelt. Mit Fokus auf Nichtwohngebäude werden weiterhin Konzepte und Technologien zur passiven Kühlung und zur (Tageslicht-) Beleuchtung behandelt. Neue Wege zur regenerativen Wärme- und Strombereitstellung zeigen den Weg in Richtung klimaneutraler Energiekonzepte auf. Neben der Grundlagenvermittlung werden ausführlich planerische Aspekte diskutiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Energie- und Raumklimakonzepte für verschiedene Gebäudenutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Kenngrößen und Bewertungskriterien sowie architektonische Gesichtspunkte analysiert. Eine Exkursion ergänzt dieses Angebot.

In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude anhand von Begehungen, Messungen und Berechnungen bzgl. ihrer energetischen Qualität untersucht.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-

Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen Energie- und Raumklimakonzepte und Lichttechnik und Lichtkonzepte für Räume im Master.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Digitales Entwerfen und Produzieren (arch\_M\_vt\_digentw)  
[M-ARCH-103644]**

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107421	Digitales Entwerfen und Produzieren (S. 136)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Realisierung eines Objektprototypen im Maßstab 1:1.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die grundlegenden Methoden der parametrischen Modellierung, sowie algorithmische Entwurfsmethoden.
- sind in der Lage, baubare Detaillösungen zu konzipieren und die dafür sinnvollen digitalen Herstellungsverfahren auszuwählen und anzuwenden.
- sind in der Lage, Projekte in den Phasen der Recherche, Konzeption und Realisierung zu strukturieren und eigenständig durchzuführen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und lösungsorientiert einsetzen.

**Inhalt**

Es werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich des computerbasierten Entwerfens und Produzierens in der Architektur vorgestellt und untersucht. Anhand des Entwurfs für ein kleineres Objekt (z.B. Stuhl) werden die vermittelten Methoden eingesetzt und erprobt. Zur Realisierung der Objektentwürfe in Maßstab 1:1 sollen konstruktiv umsetzbare Fügungen und Bauteile konzipiert und hergestellt werden. Im Modul wird Wert gelegt auf die experimentelle Arbeitsweise mit analogen und digitalen Werkzeugen, offene zirkuläre Prozessketten und den Einsatz von verfügbaren digitalen Modellbautechniken wie 3D Druck, Lasercutter und CNC-Fräse.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar, Betreuung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

## M Modul: Architekturkommunikation (arch\_M\_gkt\_akomm) [M-ARCH-103626]

**Verantwortung:** Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107368	Architekturkommunikation (S. 125)	4	Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zieltgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

### Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

## M Modul: Sondergebiete des Städtebaus (arch\_M\_vt\_sgstadt) [M-ARCH-103668]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Neppl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus (S. 198)	4	Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

### Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

### Anmerkung

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichttexkursion.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

**M Modul: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung  
(arch\_M\_vt\_metstadt) [M-ARCH-103670]**

**Verantwortung:** Barbara Engel, Kerstin Gothe

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (S. 165)	4	Barbara Engel, Kerstin Gothe

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können vorhandene Problemstellungen aus verschiedenen Planungsphasen verstehen, beschreiben und beurteilen.
- sind in der Lage, aus einem Spektrum erlernter Instrumente und Methoden die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Fragestellung, in Bezug auf Planungszeitpunkt und Planungsstrategie, Maßstab, Art und Umfang der Aufgabe, stadtökonomische Aspekte und in Relation zum gewählten Konzept in Anwendung bringen.

**Inhalt**

Im Fokus des Seminars stehen Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung. Anhand von aktuellen und historischen Beispielen werden die verschiedenen Methoden, von Top-down zu Bottom-up, auf ihre Anwendbarkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten im Entwurfs- und Planungsprozess überprüft. Die diskutierten Strategien werden vergleichend gegenübergestellt und in einer Reihe von praktischen Aufgaben und Übungen von den Studierenden getestet und erprobt.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Städtebauliche Typologien (arch\_M\_sl\_sttypo) [M-ARCH-103632]

**Verantwortung:** Markus Neppl  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien (S. 203)	4	Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

### Inhalt

Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M Modul: Baugeschichte (arch\_M\_gkt\_bg) [M-ARCH-103628]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107370	Baugeschichte (S. 128)	4	Hans Josef Böker

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- sind in der Lage, zu analysieren und ein Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes zu entwickeln.
- können die Ergebnisse präsentieren und sich mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form auseinandersetzen.

### Inhalt

Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

### Empfehlungen

Die in den Modulen „Baugeschichte 1“ und „Baugeschichte 2“ erworbenen Kenntnisse sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Gebäudeanalyse (arch\_M\_bt\_gebana) [M-ARCH-103616]

**Verantwortung:** Thomas Haug

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107358	Gebäudeanalyse (S. 151)	4	Thomas Haug

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorlage, 6-10 Seiten DIN B 4.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

### Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

## M Modul: Bauökologie 1 (WW3BWLOOW1) [M-WIWI-103975]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-WIWI-102742	Bauökologie I (S. 129)	4	Thomas Lützkendorf

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Der/die Studierende

- kennt die Grundlagen des nachhaltigen Planens, Bauens und Betreibens von Gebäuden mit einem Schwerpunkt im Themenbereich Bauökologie
- besitzt Kenntnisse über die bauökologischen Bewertungsmethoden sowie Hilfsmittel zur Planung und Bewertung von Gebäuden
- ist in der Lage, diese Kenntnisse zur Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit sowie des Beitrages zu einer nachhaltigen Entwicklung von Immobilien einzusetzen.

### Inhalt

Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien sowie "green buildings" und "sustainable buildings" sind z.Z. die beherrschenden Themen in der Immobilienbranche. Diese Themen sind nicht nur für Planer sondern insbesondere auch für Akteure von Interesse, die sich künftig mit der Entwicklung, Finanzierung und Versicherung von Immobilien beschäftigen oder mit der Steuerung von Gebäudebeständen und Immobilienfonds betraut sind.

Das Lehrangebot vermittelt einerseits die Grundlagen des energiesparenden, ressourcenschonenden und gesundheitsgerechten Planens, Bauens und Betreibens. Andererseits werden bewertungsmethodische Grundlagen für die Analyse und Kommunikation der ökologischen Vorteilhaftigkeit von Lösungen erörtert. Mit den Grundlagen für die Zertifizierung der Nachhaltigkeit von Gebäuden werden Kenntnisse erworben, die momentan stark nachgefragt werden.

Zur Veranschaulichung der Lehrinhalte des Moduls werden Videos und Simulationstools eingesetzt.

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* empfohlen.

Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Industrielle Produktion (Stoff- und Energieflüsse in der Ökonomie, Stoff- und Energiepolitik, Emissionen in die Umwelt)
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion)

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

**M Modul: Sondergebiete der Tragwerksplanung (arch\_M\_vt\_sgtragw)  
[M-ARCH-103658]**

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung (S. 192)	4	Matthias Pfeifer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.

**Inhalt**

Der inhaltliche Fokus liegt auf der tragwerksplanerischen Bearbeitung eines Themas. Die Themen umfassen die Tragwerksplanung im weitesten Sinne, die Herangehensweise kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

**Anmerkung**

Ggf. mit Exkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Real Estate Management 2 [M-WIWI-103979]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-WIWI-102745	Real Estate Management II (S. 174)	4	Thomas Lützkendorf

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Der/die Studierende

- besitzt einen Überblick über die verschiedenen Facetten und Zusammenhänge innerhalb der Immobilienwirtschaft, über die wesentlichen Entscheidungen im Lebenszyklus von Immobilien und über die Sichten und Interessen der am Bau Beteiligten,
- kann die im bisherigen Studium erlernten Verfahren und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf Problemstellungen aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft übertragen und anwenden.

### Inhalt

Die Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft bietet den Absolventen des Studiengangs interessante Aufgaben sowie gute Arbeits- und Aufstiegschancen. Das Lehrangebot gibt einen Einblick in die volkswirtschaftliche Bedeutung der Branche, erörtert betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Immobilien- und Wohnungsbauunternehmen und vermittelt die Grundlagen für das Treffen von Entscheidungen im Lebenszyklus von Gebäuden sowie beim Management von Gebäudebeständen. Innovative Betreiber- und Finanzierungsmodelle werden ebenso dargestellt wie aktuelle Entwicklungen bei der Betrachtung von Immobilien als Asset-Klasse. Das Lehrangebot eignet sich insbesondere auch für Studierende, die volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche oder finanzierungstechnische Fragestellungen in der Bau- und Immobilienbranche bearbeiten möchten.

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Bauökologie* empfohlen. Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Finanzwirtschaft und Banken
- Versicherungen
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion, Facility Management)

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

## M Modul: Raumlehre (arch\_M\_gp\_rauml) [M-ARCH-103629]

**Verantwortung:** Marc Frohn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Gebäudeplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107371	Raumlehre (S. 172)	4	Marc Frohn

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

### Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Schallschutz- und Raumakustik (arch\_M\_vt\_schallsch) [M-ARCH-103665]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107408	Schallschutz- und Raumakustik (S. 176)	4	Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleichermaßen gilt für raumakustische Grundlagen.
- erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut. Sie wenden diese eigenständig an, um Schallschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.
- evaluieren ihre Analysen zum Schallschutz und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie schlagen Verbesserungen vor, wenn Anforderungen nicht in vollem Umfang erfüllt werden.

### Inhalt

In diesem Modul wird den Studierenden ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In den Vorlesungen werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte zum Schallschutz im Massiv- und Leichtbau diskutiert. Eine Exkursion ergänzt das Angebot. In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude bzgl. ihres Schallschutzkonzepts auf Basis der in der Vorlesung vorgestellten Merkmale untersucht. Der bestehende Schallschutz wird beschrieben und bewertet; ggf. erfolgen Vorschläge für Verbesserungen.

### Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Architekturtheorie (arch\_M\_gkt\_theor) [M-ARCH-103625]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie

Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107367	Architekturtheorie (S. 126)	4	Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

### Inhalt

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

## M Modul: Digitales Gestalten und Darstellen (arch\_M\_gkt\_digi) [M-ARCH-103623]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107365	Digitales Gestalten und Darstellen (S. 137)	4	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen/zeichnerischen Prüfung im Umfang von 180 Minuten und einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können digitale Bildbearbeitungswerkzeuge sicher anwenden um komplexe Composings zu erstellen und Fotos/ Renderings nachzubearbeiten.
- können digitale Layout-Software sicher anwenden zur mediengerechten Gestaltung von Plänen und Präsentationen im Druck- und Webbereich.
- sind in der Lage Projekte in den Phasen der Recherche, Konzeption und Realisierung zu strukturieren und eigenständig durchzuführen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und lösungsorientiert einsetzen.

### Inhalt

Es werden effektive Arbeitsweisen im Umgang mit Layoutanwendungen vermittelt und eingeübt (Formate, Interaktionen, Variablen etc.). Die medienspezifische Gestaltung und Bearbeitung von Dokumenten wird vorgestellt und an praktischen Beispielen angewendet. Composings und Bildbearbeitungen werden mit non-destructiven Verfahren der Bildbearbeitung zu vollwertigen Projektpräsentationen ausgearbeitet.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Bildende Kunst (arch\_M\_gkt\_bk) [M-ARCH-103624]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107366	Bildende Kunst (S. 133)	4	Stephen Craig

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

### Inhalt

Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

### Anmerkung

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

**M Modul: Lichttechnik und -konzepte für Räume (arch\_M\_vt\_lichtt)  
[M-ARCH-103662]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107405	Lichttechnik und -konzepte für Räume (S. 163)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Analyse eines Beleuchtungskonzepts) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzurordnen.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für Gebäude vertraut. Sie identifizieren geeignete Methoden und Strategien und wenden diese eigenständig an, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie setzen sich mit ihnen im Kontext der Architektur kritisch auseinander.

**Inhalt**

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In den Vorlesungen werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden ausführlich planerische Aspekte diskutiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Lichtkonzepte für verschiedene Raumnutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Kenngrößen und Bewertungskriterien sowie architektonische Gesichtspunkte analysiert. Darüber hinaus werden Lichtkonzepte auch im Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes diskutiert. Eine Exkursion ergänzt dieses Angebot.

In der Projektbearbeitung werden konkrete Räume bzw. Gebäude anhand von Begehungen, Messungen und Berechnungen auf die in der Vorlesung vorgestellten Merkmale und Kenngrößen bzgl. ihres Lichtkonzepts untersucht.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (arch\_B5-6\_vt\_agstaw) [M-ARCH-103974]**

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (S. 199)	4	Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Neppl

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe stadtplanerische Probleme im Rahmen einer Exkursion oder eines mehrtägigen Workshops zu analysieren, zu strukturieren und in Text und Bild / Zeichnung zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- können eigenständig integrative lösungsorientierte Konzepte und Ideen entwickeln.

**Inhalt**

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

**Anmerkung**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

**M Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (arch\_M\_vt\_sgbk)  
[M-ARCH-103647]**

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (S. 187)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung sensibilisiert.

**Inhalt**

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Den Anfang bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

**Anmerkung**

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übungen 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

**M Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (arch\_M\_vt\_sgtheo1)  
[M-ARCH-103649]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (S. 181)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kultur-wissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Anmerkung**

Ggf. mit Exkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

## M Modul: Real Estate Management 1 [M-WIWI-103978]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-WIWI-102744	Real Estate Management I (S. 173)	4	Thomas Lützkendorf

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Der/die Studierende

- besitzt einen Überblick über die verschiedenen Facetten und Zusammenhänge innerhalb der Immobilienwirtschaft, über die wesentlichen Entscheidungen im Lebenszyklus von Immobilien und über die Sichten und Interessen der am Bau Beteiligten,
- kann die im bisherigen Studium erlernten Verfahren und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf Problemstellungen aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft übertragen und anwenden.

### Inhalt

Die Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft bietet den Absolventen des Studiengangs interessante Aufgaben sowie gute Arbeits- und Aufstiegschancen. Das Lehrangebot gibt einen Einblick in die volkswirtschaftliche Bedeutung der Branche, erörtert betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Immobilien- und Wohnungsunternehmen und vermittelt die Grundlagen für das Treffen von Entscheidungen im Lebenszyklus von Gebäuden sowie beim Management von Gebäudebeständen. Innovative Betreiber- und Finanzierungsmodelle werden ebenso dargestellt wie aktuelle Entwicklungen bei der Betrachtung von Immobilien als Asset-Klasse. Das Lehrangebot eignet sich insbesondere auch für Studierende, die volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche oder finanzierungstechnische Fragestellungen in der Bau- und Immobilienbranche bearbeiten möchten.

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Bauökologie* empfohlen. Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Finanzwirtschaft und Banken
- Versicherungen
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion, Facility Management)

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

## M Modul: Bauökologie 2 [M-WIWI-103976]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-WIWI-102743	Bauökologie II (S. 131)	4	Thomas Lützkendorf

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Der/die Studierende

- kennt die Grundlagen des nachhaltigen Planens, Bauens und Betreibens von Gebäuden mit einem Schwerpunkt im Themenbereich Bauökologie
- besitzt Kenntnisse über die bauökologischen Bewertungsmethoden sowie Hilfsmittel zur Planung und Bewertung von Gebäuden
- ist in der Lage, diese Kenntnisse zur Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit sowie des Beitrages zu einer nachhaltigen Entwicklung von Immobilien einzusetzen.

### Inhalt

Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien sowie "green buildings" und "sustainable buildings" sind z.Z. die beherrschenden Themen in der Immobilienbranche. Diese Themen sind nicht nur für Planer sondern insbesondere auch für Akteure von Interesse, die sich künftig mit der Entwicklung, Finanzierung und Versicherung von Immobilien beschäftigen oder mit der Steuerung von Gebäudebeständen und Immobilienfonds betraut sind.

Das Lehrangebot vermittelt einerseits die Grundlagen des energiesparenden, ressourcenschonenden und gesundheitsgerechten Planens, Bauens und Betreibens. Andererseits werden bewertungsmethodische Grundlagen für die Analyse und Kommunikation der ökologischen Vorteilhaftigkeit von Lösungen erörtert. Mit den Grundlagen für die Zertifizierung der Nachhaltigkeit von Gebäuden werden Kenntnisse erworben, die momentan stark nachgefragt werden.

Zur Veranschaulichung der Lehrinhalte des Moduls werden Videos und Simulationstools eingesetzt.

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* empfohlen.

Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Industrielle Produktion (Stoff- und Energieflüsse in der Ökonomie, Stoff- und Energiepolitik, Emissionen in die Umwelt)
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion)

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4 Leistungspunkten: ca. 120 Stunden

## M Modul: Öffentliches Baurecht (arch\_M\_vt\_oeffrecht) [M-ARCH-103671]

**Verantwortung:** Jörg Menzel

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht (S. 166)	4	Jörg Menzel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über die Grundkenntnisse Kenntnisse im Öffentlichen Baurecht., Grundlagen Kenntnisse und Verständnis des öffentlichen Baurechts mit weiteren Rechtsvorschriften, die bei der Anwendung eine zentrale Rolle spielen
- sind in der Lage, die Rechtsvorschriften in der Praxis anzuwenden. Dies beinhaltet auch und insbesondere Rechtsvorschriften auszulegen und die eigene Auffassung gegenüber den im Baurecht Beteiligten (Bauherren/Behörden) zu vertreten.

### Inhalt

Übung zur Umsetzung der rechtlichen Regelungen im Öffentlichen Baurecht anhand von konkreten Praxisfällen; Fälle aus dem Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht samt Nebengebieten (wie z.B. Denkmalschutz, Umweltrecht).

### Empfehlungen

Grundkenntnisse im Öffentlichen Baurecht

### Anmerkung

Es ist geplant, eine Gerichtsverhandlung zu einem Rechtsstreit um das Öffentliche Baurecht zu besuchen.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit, Klausurvorbereitung 60 h

## M Modul: Ingenieurbaukunst (arch\_M\_vt\_ingbauk) [M-ARCH-103657]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107400	Ingenieurbaukunst (S. 155)	4	Matthias Pfeifer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semsterbegleitenden Übungsaufgaben sowie einer Seminararbeit, die in Gruppen von bis zu vier Personen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im Schlusskolloquium in ca. 20 Minuten pro Gruppe vorgestellt.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen
- erlangen einen vertieften Einblick in Themen des Ingenieurbaus und sind somit in der Lage, die Erkenntnisse in eigene Projekte einfließen zu lassen.
- sind in der Lage, die zur Vorbemessung der wesentlichen Teile des Tragwerks notwendigen Berechnungen eigenständig durchzuführen.

### Inhalt

Vorstellung und Bearbeitung von außergewöhnlichen Bauaufgaben und deren tragwerksplanerischen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten in Bezug auf Konstruktion von z. B. Hochhäusern, Brücken, etc. Wöchentliche Veranstaltung, Vorlesung und Übungen zu den Aspekten: Gestaltung / Tragwerk, Schwingungsverhalten, Gründung etc.

In den Übungen werden die behandelten Methoden anhand von Beispielen umgesetzt.

### Empfehlungen

Vertiefte Tragwerkskenntnisse aus dem Bachelorstudiengang

### Anmerkung

Mit Pflichtexkursion

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Fachgerechte Detailplanung (arch\_M\_vt\_detailpl) [M-ARCH-103659]

**Verantwortung:** Matthias Zöller

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung (S. 148)	4	Matthias Zöller

### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, grundlegende Regeln und Prinzipien zur Vermeidung schadhafter Bauteile praxisgerecht anzuwenden (Entwurf von Ausführungsdetails für ein fehlerfreies Werk).
- können häufig vorkommende Bauschäden (Feuchte, Salzausblühungen, Schimmel, Algen etc.) kritisch analysieren und deren mögliche, teils komplexe Ursachen benennen.

### Inhalt

In diesem Modul werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen. Hierzu zählen unter anderem die Themen Abdichtungen und Feuchteschutz erdberührter Bauteile, Dränanlagen, Flach- und Steildächer, Balkone und Terrassen, Schlagregenschutz, Vormauerschalen, Putze und Wärmedämmverbundsysteme, Schimmel und Algen, Estriche und Bodenbeläge.

### Anmerkung

Blockveranstaltung an 6 Tagen.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

## M Modul: Angewandte Geometrie (arch\_M\_vt\_anggeom) [M-ARCH-103641]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107385	Angewandte Geometrie (S. 124)	4	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektdokumentation im Umfang von ca. 25 Seiten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben sich Wissen über ein Spezialgebiet der Geometrie angeeignet und können dieses auf Fragestellungen im architektonischen Entwurfkontext anwenden.
- können mit wissenschaftlichen Methoden sowohl Recherchen durchführen als auch Versuche oder Tests planen und eigene Schlussfolgerungen daraus ziehen.
- können die erarbeiteten Methoden auf ähnliche Forschungsfelder übertragen und anwenden.

### Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in unterschiedliche Bereiche der Geometrie mit wechselnden Themen und Fragestellungen.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (arch\_M\_vt\_sgblm2) [M-ARCH-103655]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (S. 195)	4	Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103654] *Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

### Inhalt

Diese Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls „Sondergebiete des BLM 1“ auf. Sie vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

### Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M Modul: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (arch\_M\_vt\_sgamd2) [M-ARCH-103646]

**Verantwortung:** Alex Dill

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107389	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (S. 202)	4	Alex Dill

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1“.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103645] *Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Methodenkenntnis in der Theoriearbeit und im Entwerfen und können diese anwenden.
- sind in der Lage, auf hohem Niveau wissenschaftlich-analytische zu arbeiten.
- haben ihre Fachkenntnisse (architectural knowledge) vertieft.
- verfügen über umfangreiche Erfahrungen und Kompetenzen in der Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement und zielorientiertes Handeln, der Präsentation und Kommunikation.

### Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte einer Recherche, einer Präsentation und der professionellen Diskussion relevanter Themen vermitteln. Der Inhalt sind die aktuellen Tendenzen in Architektur, Interieur, Kunst und Design sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Entwerfen und Planen.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Haus-/ Projektarbeit 75 h

## M Modul: Kunstgeschichte (arch\_M\_gkt\_kg) [M-ARCH-103627]

**Verantwortung:** Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte (S. 159)	4	Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

### Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

### Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

### Anmerkung

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (arch\_M\_vt\_sgkg1)  
[M-ARCH-103672]**

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (S. 190)	4	Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- ind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließenden schriftlichen Ausarbeitung vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**M Modul: Performance-Analyse für Gebäude (arch\_M\_bt\_perfana)  
[M-ARCH-103620]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik

Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude (S. 167)	4	Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminararbeiten werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird

unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (arch\_M\_vt\_sgbkws)  
[M-ARCH-103648]**

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (S. 188)	4	Stephen Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103645] *Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, schnell eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese sicher anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung verfeinert und sensibilisiert.

**Inhalt**

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

## M Modul: Planen und Bauen mit Licht (arch\_M\_bt\_light) [M-ARCH-103621]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht (S. 169)	4	Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebauliche Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

### Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. ThematISCHE Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete des Planens und Konstruierens (arch\_M\_vt\_sgplkonst)  
[M-ARCH-103653]**

**Verantwortung:** Ludwig Wappner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (S. 197)	4	Ludwig Wappner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

**Inhalt**

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**M Modul: Konstruktive und Darstellende Geometrie (arch\_M\_gkt\_dgeom)  
[M-ARCH-103622]**

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Geschichte, Kunst und Theorie

Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107364	Konstruktive und Darstellende Geometrie (S. 158)	4	Udo Beyer

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Projektdokumentation in Form von Zeichnungen im Umfang von ca. 25 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse in den Verfahren der Konstruktiven und Darstellenden Geometrie, die sie auf Fragestellungen in architektonischen Entwürfen anwenden können.
- können komplexe Aufgaben so strukturieren, dass sie in Teilschritten mit bekannten Verfahren lösbar sind
- kennen die Eigenschaften besonderer Flächenklassen, die für die konstruktive Umsetzung in der Baupraxis bestimmend sind.
- beherrschen die verschiedenen Abbildungssituationen der Perspektive und können deren Einfluss auf die Bildwirkung von Visualisierungen einschätzen.

**Inhalt**

Flächen und Durchdringungen werden konstruktiv synthetisch und analytisch behandelt und an für die Baupraxis relevanten Beispielen exemplarisch veranschaulicht.

Die Abbildung von Objekten in Perspektiven zu geneigter Bildebene wird aus der Abbildungssituation entwickelt. Schattenkonstruktion in der Perspektive und die Rekonstruktion des Aufnahmeapparates als Grundlage für Fotomontagen bilden Schwerpunkte des Kursinhaltes.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

**M Modul: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1  
(arch\_M\_vt\_sgamd1) [M-ARCH-103645]**

**Verantwortung:** Alex Dill

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107388	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (S. 201)	4	Alex Dill

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die Methoden in der Theoriearbeit und im Entwerfen.
- können wissenschaftlich-analytisches arbeiten.
- verfügen über vertiefte Fachkenntnisse (architectural knowledge).
- haben Erfahrung und Kompetenzen in der Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement und zielorientiertem Handeln und in Präsentation und Kommunikation.

**Inhalt**

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte einer Recherche, einer Präsentation und der professionellen Diskussion relevanter Themen vermitteln. Der Inhalt sind die aktuellen Tendenzen in Architektur, Interieur, Kunst und Design sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Entwerfen und Planen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Haus-/ Projektarbeit 75 h

## M Modul: Virtual Engineering (arch\_M\_bt\_virteng) [M-ARCH-103618]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107360	Virtual Engineering (S. 211)	4	Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkstelligung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

### Inhalt

Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modellbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

### Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Tragwerksanalyse und -planung (arch\_M\_bt\_tragana) [M-ARCH-103619]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107361	Tragwerksanalyse und -planung (S. 207)	4	Matthias Pfeifer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können eigenständig Recherchen zu einem Bauwerk, insbesondere zu dessen Tragwerk durchführen.
- sind in der Lage, die recherchierten Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- können das analysierte Tragwerk abstrahiert darstellen und dessen Wirkungsweise verständlich erklären.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, wesentliche Aspekte von Tragwerken in kurzer Zeit zu erfassen und wiederzugeben.

### Inhalt

In der Veranstaltung werden bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Bauhistorie, geschichtlichem Hintergrund, Gebäude-typologie und Konstruktion betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse des Tragwerks. Dabei wird jedes Semester ein anderer Themenschwerpunkt behandelt. Am Semesterende findet ein Kolloquium statt, in dem die Inhalte abschließend diskutiert werden.

### Anmerkung

Mit Pflichtexkursion

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

## M Modul: Sondergebiete der Entwurfslehre (arch\_M\_vt\_sgentwl) [M-ARCH-103640]

**Verantwortung:** Alex Dill, Marc Frohn, Andreas Krawczyk, Meinrad Morger

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre (S. 189)	4	Alex Dill, Marc Frohn, Andreas Krawczyk, Meinrad Morger

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

### Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Morger und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

### Anmerkung

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (arch\_M\_vt\_sgtheo2)  
[M-ARCH-103650]**

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (S. 182)	4	Georg Vrachliotis

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103649] *Sondergebiete der Architekturtheorie 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- erfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 2“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kultur-wissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Anmerkung**

Ggf. mit Exkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h  
Selbststudium: Projektarbeit 60 h

## M Modul: Integrale Planung (arch\_M\_bt\_integr) [M-ARCH-103617]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Bautechnik  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107359	Integrale Planung (S. 156)	4	Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

### Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und /oder Bewertung.

### Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Internationaler Städtebau (arch\_M\_sl\_intsta) [M-ARCH-103634]

**Verantwortung:** Barbara Engel

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau (S. 157)	4	Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

### Inhalt

Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M Modul: Quartiersanalysen (arch\_M\_sl\_quatana) [M-ARCH-103633]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen (S. 171)	4	Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwerten.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

### Inhalt

Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

**M Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (arch\_M\_vt\_sgkg2) [M-ARCH-103673]**

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

**Pflichtbestandteile**

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (S. 191)	4	Oliver Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

**Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103672] *Sondergebiete der Kunstgeschichte 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließender schriftlichen Ausarbeitung sicher vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M Modul: Sondergebiete der Bautechnik (arch\_M\_vt\_sgbt) [M-ARCH-103652]

**Verantwortung:** Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Ludwig Wappner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik (S. 185)	4	Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Ludwig Wappner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung sicher im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

### Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building Lifecycle Managements bearbeitet.

### Anmerkung

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M Modul: Sondergebiete des Zeichnens (arch\_M\_vt\_sgzeichn) [M-ARCH-103642]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107386	Sondergebiete des Zeichnens (S. 200)	4	Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus den auf der Exkursion entstandenen Zeichnungen.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben sich über die Zeichnung mit ihren jeweils eigenen persönlichen Haltungen und Wahrnehmungen auseinandergesetzt und können diese auf einer neuen Ebene beobachten und einschätzen.

### Inhalt

Einführendes Seminar zu Wahrnehmungskonzepten und künstlerischer Praxis. Praktizieren der eigenen Annäherung an die Dinge durch Zeichnung auf einer Exkursion. Laufende Überprüfung der eigenen Position im Dialog.

### Anmerkung

Mit Pflichtexkursion.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar, Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung 30 h

## M Modul: Forschungsfelder (arch\_M\_vt\_forsch) [M-ARCH-103639]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
6	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1

### Forschunssseminar/Freie Studienarbeit

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und dürfen maximal 4 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107381	Forschungsseminar (S. 149)	4	Studiendekan Architektur
T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit (S. 150)	4	Studiendekan Architektur

### Vorbereitung Masterarbeit

Wahlpflichtblock; Es darf maximal 1 Bestandteil und dürfen maximal 2 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit (S. 212)	2	Studiendekan Architektur

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfung:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.
2. Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und benachbarten Disziplinen.
- sind in der Lage, eigenständige komplexe Fragenstellungen zu einem speziellen Thema zu formulieren. Dabei können sie eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben.
- entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse und skizzieren ihr Vorhaben sowie die anzuwendende Methode.
- sind in der Lage, in der Diskussion mit Ihrem Betreuer Umfang und Inhalt für die zu erbringende Arbeit bzw. die Masterarbeit festzulegen.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums einen eigenständigen Forschungsbeitrag, der wissenschaftlichen Anforderungen genügt, erarbeiten und präsentieren.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums eigenständig die Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit, die ausreichend für den Bearbeitungszeitraum von einem halben Jahr ist, entwickeln und formulieren.
- können die Relevanz ihres Vorhabens einschätzen und es in Bezug zu größeren Forschungsthemen setzen.

### Inhalt

Das Architekturstudium ist geprägt durch gestalterische und konstruktive Beschäftigung mit vielfältigen Themen. Darüber hinaus ist die analytisch forschende Auseinandersetzung mit Fragestellungen ein Charakteristikum des universitären Studiums. Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

Die freie Studienarbeit weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:

- Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fach- oder Lehrgebiets
- Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau
- Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.
- Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand
- Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichsstudie etc.
- Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandgebäuden etc.

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Die Vorbereitung der Masterarbeit beinhaltet die Suche nach einem Thema, die Recherche zu Ort und Aufgabe und die eigenständige Formulierung von Aufgabenstellung und Bearbeitungsumfang für die Masterarbeit.

### Empfehlungen

Belegung im Semester vor der Masterarbeit. Mit der Wahl eines betreuenden Fachgebiets für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Leiter dieses Fachgebiets der Erstprüfer für die Masterarbeit.

### Anmerkung

Jedes Semester werden ca. drei verschiedene Forschungsseminare, jeweils mit speziellen Themen angeboten (ggf. mit Exkursion). Es kann nur ein Forschungsseminar belegt werden. Alternativ hinaus ist es möglich eine freie Studienarbeit anzufertigen.

Mit der Wahl eines betreuenden Fachgebiets für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Leiter dieses Fachgebiets der Erstprüfer für die Masterarbeit.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Seminar 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 150 h

## M Modul: Landschaftstypologien (arch\_M\_sl\_landtyp) [M-ARCH-103637]

**Verantwortung:** Henri Bava  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung  
 Vertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1

### Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien (S. 162)	4	Henri Bava

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

### Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

### Inhalt

Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## 9 Überfachliche Qualifikationen

### M Modul: Schlüsselqualifikationen (arch\_M\_ueq\_sq) [M-ARCH-103678]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Curriculare Verankerung:** Wahlpflicht

**Bestandteil von:** Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
4	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	1

#### Schlüsselqualifikationen zur Wahl

Wahlpflichtblock; Es dürfen maximal 2 Bestandteile und dürfen maximal 5 LP belegt werden.

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-ARCH-107425	Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) (S. 177)	2	
T-ARCH-107419	Schlüsselqualifikationen 2 (2LP) (S. 178)	2	
T-ARCH-107424	Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) (S. 179)	3	Doris Kern
T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau (S. 161)	2	Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig
T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie (S. 160)	4	Bernd Seeland
T-ARCH-107441	Büropraktikum (S. 135)	4	Studiendekan Architektur
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc (S. 170)	4	

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer Studienleistung, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren. Wird ein Büropraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

#### Modulnote

unbenotet

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- verfügen über erhöhte Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden einer anderen Disziplin.
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

#### Inhalt

In den Kursen der Studienwerkstätten erwerben die Studierenden Wissen und Fertigkeiten im Bereich der (Architektur-) Fotografie oder des Modellbaus. Dabei werden verschiedene Techniken, Materialien, etc. vorgestellt und angewandt.

#### Anmerkung

Es können alle SQ-Lehrangebote des HOC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums oder die Kurse in den Studienwerkstätten belegt werden.

Es ist auch möglich eine Lehrveranstaltung aus dem gesamten Angebot des KIT oder der HFG im Umfang von 4 LP zu belegen. Hierfür ist eine vorhergehende Studienberatung erforderlich.

## **9 ÜBERFACHLICHE QUALIFIKATIONEN**

---

Alternativ kann ein Praktikum in einem Architekturbüro im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) absolviert werden.

Die SQ-Angebote der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:

- House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
- Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
- Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums

Weitere Informationen zu Konzeption und Inhalt der SQ-Lehrveranstaltungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage

- zum Lehrangebot des HOC: <http://www.hoc.kit.edu/lehrangebot>
- Schlüsselqualifikationen am ZAK: <http://www.zak.kit.edu/sq>

### **Arbeitsaufwand**

Präsenz- und Selbststudiumszeiten variieren je nach besuchter Veranstaltung.

---

## Teil II

# Teilleistungen

**T**

## Teilleistung: Angewandte Geometrie [T-ARCH-107385]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103641] Angewandte Geometrie

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektdokumentation im Umfang von ca. 25 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103626] Architekturkommunikation

Leistungspunkte	Version
4	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710454</a>	Architekturkommunikation / Sondergebiete der Architekturkommunikation (PO 2016) / Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation (PO 2012): Picture this! Fotografie als Entwurfswerzeug	Seminar (S)		Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103625] Architekturtheorie

Leistungspunkte	Sprache	Version
4	deutsch	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710409</a>	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	<a href="#">1710410</a>	Architekturtheorie / Sondergebiete der Architekturtheorie (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie (PO 2012): Datatopia. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Architekturvisualisierung [T-ARCH-107387]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103643] Architekturvisualisierung

Leistungspunkte	Turnus	Version
2	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710166</a>	Architekturvisualisierung (PO 2016) / An-gewandte Geometrie (PO 2012)	Projekt (PRO)		Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus: der Ausarbeitung einer eigenen Visualisierung und der Dokumentation der Entwicklung im Entwurfsprozess.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Baugeschichte [T-ARCH-107370]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103628] Baugeschichte

Leistungspunkte	Version
4	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1741357</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Nicht nur weiß, glatt und glänzend: - Umgang mit historischen Gebäuden	Seminar (S)		Nikolaus Koch
WS 17/18	<a href="#">1741386</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Unauffällig auffallen – Synagogenbau in Deutschland	Seminar (S)		Kamila Storz
WS 17/18	<a href="#">1741387</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Bauen mit Beton	Seminar (S)		Dorothea Roos
WS 17/18	<a href="#">1741389</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Was macht einen genialen Architekten aus?	Seminar (S)		Kamila Storz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Bauökologie I [T-WIWI-102742]

Verantwortung: Thomas Lützkendorf

Bestandteil von: [M-WIWI-103975] Bauökologie 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">2586404</a>	Bauökologie I	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf
WS 17/18	<a href="#">2586405</a>	Übung zu Bauökologie I	Übung (Ü)	1	Benjamin Ströbele

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* und mit einem ingenieurwissenschaftlichem Modul aus den Bereichen Bauphysik oder Baukonstruktion wird empfohlen.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Bauökologie I (WS 17/18)

### Lernziel

Der/die Studierende

- hat fundierte Kenntnisse zu den Teilespekten des energiesparenden, ressourcenschonenden und gesundheitsgerechten Planens, Bauens und Betreibens von Gebäuden
- verfügt über ein kritisches Verständnis der wesentlichen Anforderungen, Konzepte und technischen Lösungen im Bereich des ökologischen Bauens
- ist in der Lage, Teilespekte in ein Gesamtkonzept des ökologischen Bauens (design for environment) sinnvoll einzurichten und die Vor- bzw. Nachteile einzelner Lösungen abzuwägen.

### Inhalt

Am Beispiel von Niedrigenergiehäusern erfolgt eine Einführung in das kostengünstige, energiesparende, ressourcenschonende und gesundheitsgerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften. Fragen der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Baubereich werden auf den Ebenen Gesamtgebäude, Bauteile und Haustechniksysteme sowie Bauprodukte behandelt. Neben der Darstellung konstruktiver und technischer Zusammenhänge werden jeweils Grundlagen für eine Grobdimensionierung und Ansätze für eine ökonomisch-ökologische Bewertung vermittelt. Auf die Rolle der am Bau Beteiligten bei der Auswahl und Bewertung von Lösungen wird eingegangen. Themen sind u.a.: Integration ökonomischer und ökologischer Aspekte in die Planung, Energiekonzepte, Niedrigenergie- und Passivhäuser, aktive und passive Solarenergienutzung, Auswahl und Bewertung von Anschluss- und Detaillösungen, Auswahl und Bewertung von Dämm- und Wandbaustoffen, Gründächer, Sicherung von Gesundheit und Behaglichkeit, Regenwassernutzung, Haustechnik und Recycling.

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

Präsenzzeit: 30 Stunden

Selbststudium: 105 Stunden

### Literatur

#### Weiterführende Literatur:

- 
- Umweltbundesamt (Hrsg.): "Leitfaden zum ökologisch orientierten Bauen". C.F.Müller 1997
  - IBO (Hrsg.): "Ökologie der Dämmstoffe". Springer 2000
  - Feist (Hrsg.): "Das Niedrigenergiehaus – Standard für energiebewusstes Bauen". C.F.Müller 1998
  - Bundesarchitektenkammer (Hrsg.): "Energiegerechtes Bauen und Modernisieren". Birkhäuser 1996
  - Schulze-Darup: "Bauökologie". Bauverlag 1996

## T Teilleistung: Bauökologie II [T-WIWI-102743]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf

**Bestandteil von:** [M-WIWI-103976] Bauökologie 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	2585403	Übung zu Bauökologie II	Übung (Ü)	1	Benjamin Ströbele
SS 2017	2585404	Bauökologie II	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf, Benjamin Ströbele

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Real Estate Management* und mit einem ingenieurwissenschaftlichem Modul aus den Bereichen Bauphysik oder Baukonstruktion empfohlen.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Bauökologie II (SS 2017)

### Lernziel

Der/die Studierende

- hat fundierte Kenntnisse zur Einordnung der Bauökologie in den Gesamtkontext der Nachhaltigkeit
- verfügt über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden der Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit (environmental performance)
- ist in der Lage, Methoden und Hilfsmittel zur Beurteilung der ökologischen Vorteilhaftigkeit in Prozessen der Planung und Entscheidung selbst einzusetzen oder vorliegende Ergebnisse zu interpretieren

### Inhalt

Es werden Fragestellungen einer ökonomisch-ökologischen Bewertung entlang des Lebenszyklusses von Bauwerken herausgearbeitet und geeignete Methoden und Hilfsmittel zur Unterstützung der Entscheidungsfindung diskutiert. Behandelt werden u.a. die Themenbereiche Nachhaltigkeit in der Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Ökobilanzierung sowie der heute im Bereich Bauökologie verfügbaren Planungs- und Bewertungshilfsmittel (u.a. Element-Kataloge, Datenbanken, Zeichen, Tools) und Bewertungsverfahren (u.a. KEA, effektorientierte Kriterien und Wirkungskategorien, MIPS, ökologischer Fußabdruck)

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

Präsenzzeit: 30 Stunden

Selbststudium: 105 Stunden

### Literatur

#### Weiterführende Literatur:

- Schmidt-Bleek: "Das MIPS-Konzept". Droemer 1998
- Wackernagel et.al: "Unser ökologischer Fußabdruck". Birkhäuser 1997

- 
- Braunschweig: "Methode der ökologischen Knaptheit". BUWAL 1997
  - Hohmeyer et al.: "Social Costs and Sustainability". Springer 1997
  - Hofstetter: "Perspectives in Life Cycle Impact Assessment". Kluwer Academic Publishers 1998

## T Teilleistung: Bildende Kunst [T-ARCH-107366]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103624] Bildende Kunst

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710367</a>	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / Konzept 2 (PO 2012): Navigator	Seminar (S)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus
WS 17/18	<a href="#">1710368</a>	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / - Konzept 1 (PO 2012) : Slack_Space	Seminar (S)		Stephen Craig, Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Brandschutz [T-ARCH-107407]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103664] Brandschutz

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Büropraktikum [T-ARCH-107441]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht aus Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums und ist beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Digitales Entwerfen und Produzieren [T-ARCH-107421]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103644] Digitales Entwerfen und Produzieren

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Realisierung eines Objektprototypen im Maßstab 1:1.

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Digitales Gestalten und Darstellen [T-ARCH-107365]**

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103623] Digitales Gestalten und Darstellen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen/zeichnerischen Prüfung im Umfang von 180 Minuten und einer Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten.

### **Voraussetzungen**

keine

## **T Teilleistung: Energie- und Raumklimakonzepte [T-ARCH-107406]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103663] Energie- und Raumklimakonzepte

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Entwurf 2 [T-ARCH-107344]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103609] Entwurf Hoch- oder Städtebau 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
12	deutsch/englisch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710105</a>	Räume der Wertschöpfung / Space of Value Projekt (PRO) Creation (Frohn)	Projekt (PRO)		Marc Frohn, Matthias Hoffmann
WS 17/18	<a href="#">1710206</a>	Hybride Typen 2 - Hotel und Busterminal in Zürich / Hybrid Typologies 2 - Hotel and busterminal in Zurich (Morger)	Projekt (PRO)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
WS 17/18	<a href="#">1710251</a>	WOHNEN / Living (Dill)	Projekt (PRO)	5	Alex Dill
WS 17/18	<a href="#">1710303</a>	Hausen L – Lebenshaus Berlin / co-housing berlin (Krawczyk)	Projekt (PRO)		Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
WS 17/18	<a href="#">1720502</a>	Laboratorium Stadt - Erbe, Bestand und Zukunft von Pforzheim / City laboratory - heritage, inventory and future of Pforzheim (Wappner)	Projekt (PRO)		Ulrike Fischer, Tiago Matthes, Falk Schneemann, Monica Tusinean, Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1720510</a>	Das Illusionäre / The illusionary (Floris)	Projekt (PRO)		Job Floris
WS 17/18	<a href="#">1720555</a>	Auf kleinem Fuß - das hohe Haus mit Busbahnhof, Bruchsal / On small foot - central busstation, Bruchsal (Haug)	Projekt (PRO)		Thomas Haug
WS 17/18	<a href="#">1720601</a>	Building from Waste - Ein Pavillion für die Bundesgartenschau / A pavilion for the national garden exhibition (Hebel)	Projekt (PRO)		Monika Anna Lucie Goebel, Dirk Hebel, Felix Heisel, Karsten Schlesier
WS 17/18	<a href="#">1720652</a>	Single Malt (Vallebuona)	Projekt (PRO)		Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona
WS 17/18	<a href="#">1720701</a>	HOCHbunker Dammerstock / HIGH-rise bunker Dammerstock (von Both)	Projekt (PRO)		Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Carina Zelling
WS 17/18	<a href="#">1731058</a>	Wörth am Rhein - Ein neues Gesicht für das Projekt (PRO) Stadtzentrum in Dorschberg / A new Image for the Citycentre in Dorschberg (Neppl)	Projekt (PRO)		Markus Neppl, Robert van Gool
WS 17/18	<a href="#">1731160</a>	Tehran – designing a risky landscape (Engel)	Projekt (PRO)		Karl Beelen, Barbara Engel, Nikolas Rogge, Sabine Tas tel
WS 17/18	<a href="#">1731210</a>	LANZAROTE - Arrecife: Biosphere City - Defining Urban Parameters! (Bava)	Projekt (PRO)		Henri Bava, Susanne Gerstberger, Stefanie Susanne Knebel
WS 17/18	<a href="#">1731260</a>	Nordstadt_ Umbauen – Umdenken - Umsetzen (Gothe)	Projekt (PRO)		Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach

## **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

## **Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“. Begleitend zum Modul „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

## **Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen 1 von 2 Bestandteile erfüllt werden:

1. Das Modul [\[M-ARCH-103608\] Entwurf Hochbau 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [\[M-ARCH-103610\] Entwurf Städtebau 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T Teilleistung: Entwurf Hochbau 1 [T-ARCH-107445]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103608] Entwurf Hochbau 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
12	deutsch/englisch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710105</a>	Räume der Wertschöpfung / Space of Value Projekt (PRO) Creation (Frohn)	Projekt (PRO)		Marc Frohn, Matthias Hoffmann
WS 17/18	<a href="#">1710206</a>	Hybride Typen 2 - Hotel und Busterminal in Zürich / Hybrid Typologies 2 - Hotel and busterminal in Zurich (Morger)	Projekt (PRO)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
WS 17/18	<a href="#">1710251</a>	WOHNEN / Living (Dill)	Projekt (PRO)	5	Alex Dill
WS 17/18	<a href="#">1710303</a>	Hausen L – Lebenshaus Berlin / co-housing berlin (Krawczyk)	Projekt (PRO)		Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
WS 17/18	<a href="#">1720502</a>	Laboratorium Stadt - Erbe, Bestand und Zukunft von Pforzheim / City laboratory - heritage, inventory and future of Pforzheim (Wappner)	Projekt (PRO)		Ulrike Fischer, Tiago Matthes, Falk Schneemann, Monica Tusinean, Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1720510</a>	Das Illusionäre / The illusionary (Floris)	Projekt (PRO)		Job Floris
WS 17/18	<a href="#">1720555</a>	Auf kleinem Fuß - das hohe Haus mit Busbahnhof, Bruchsal / On small foot - central busstation, Bruchsal (Haug)	Projekt (PRO)		Thomas Haug
WS 17/18	<a href="#">1720601</a>	Building from Waste - Ein Pavillion für die Bundesgartenschau / A pavilion for the national garden exhibition (Hebel)	Projekt (PRO)		Monika Anna Lucie Goebel, Dirk Hebel, Felix Heisel, Karsten Schlesier
WS 17/18	<a href="#">1720652</a>	Single Malt (Vallebuona)	Projekt (PRO)		Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona
WS 17/18	<a href="#">1720701</a>	HOCHbunker Dammerstock / HIGH-rise bunker Dammerstock (von Both)	Projekt (PRO)		Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Carina Zelling

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Hochbau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

## T Teilleistung: Entwurf Städtebau 1 [T-ARCH-107343]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103610] Entwurf Städtebau 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
12	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731058</a>	Wörth am Rhein - Ein neues Gesicht für das Projekt (PRO) Stadtzentrum in Dorschberg / A new Image for the Citycentre in Dorschberg (Neppl)	Projekt (PRO)		Markus Neppl, Robert van Gool
WS 17/18	<a href="#">1731160</a>	Tehran – designing a risky landscape (En- gel)	Projekt (PRO)		Karl Beelen, Bar- bara Engel, Nikolas Rogge, Sabine Tas- tel
WS 17/18	<a href="#">1731210</a>	LANZAROTE - Arrecife: Biosphere City - Defining Urban Parameters! (Bava)	Projekt (PRO)		Henri Bava, Su- sanne Gerstberger, Stefanie Susanne Knebel
WS 17/18	<a href="#">1731260</a>	Nordstadt_ Umbauen – Umdenken - Um- setzen (Gothe)	Projekt (PRO)		Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Städtebau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

## T Teilleistung: Entwurfslehre [T-ARCH-107373]

**Verantwortung:** Andreas Krawczyk

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103631] Entwurfslehre

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710305</a>	Entwurfslehre (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Bauplanung (PO 2012): Tektonik- Struktur-Hülle	Seminar (S)		Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Entwurfsvertiefung 1 [T-ARCH-107348]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103614] Entwurfsvertiefung 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch/englisch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710106</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Frohn 1710105 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Marc Frohn, Matthias Hoffmann
WS 17/18	<a href="#">1710207</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Morger 1710206 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
WS 17/18	<a href="#">1710256</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Dill 1720255 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Alex Dill
WS 17/18	<a href="#">1710306</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Krawczyk 1710303 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
WS 17/18	<a href="#">1710408</a>	Theoretische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung mit architekturtheoretischen Schwerpunkt (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Georg Vrachliotis
WS 17/18	<a href="#">1710450</a>	Theoretische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Hebel 1720601 / Forschungsseminar (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): The bricks that built the houses: Zur Psychologie von Baumaterialien	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Riklef Rambow
WS 17/18	<a href="#">1720511</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Floris 1720510 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Job Floris
WS 17/18	<a href="#">1720514</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Wappner 1720502 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Ulrike Fischer, Tiago Matthes, Falk Schneemann, Monica Tusinean, Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1720556</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Haug 1720555 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Thomas Haug
WS 17/18	<a href="#">1720653</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Vallebuona 172652 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona
WS 17/18	<a href="#">1720710</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Vertiefung BIM	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Zelling
WS 17/18	<a href="#">1720711</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung zu Entwurf von Both 1720715 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Vertiefung Planungsmethodik	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Zelling

WS 17/18	<a href="#">1720712</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): (PJ/S) Vertiefung Digitales Design	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Volker Koch, Petra von Both
WS 17/18	<a href="#">1720759</a>	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Daniel Lauterkorn, Christian Münich, Matthias Pfeifer, Bernd Sum
WS 17/18	<a href="#">1720905</a>	Bautechnologische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PRO)		Stefan Sander, Rosemarie Wagner
WS 17/18	<a href="#">1720982</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung mit bau-physikalischen Schwerpunkten (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Bernd Ebert, Cornelia Moosmann, Marcel Schweiker, Andreas Wagner
WS 17/18	<a href="#">1731061</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Neppl (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Wörth am Rhein - Wörth am Rhein - Ein neues Gesicht für das Stadtzentrum in Dorschberg	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Markus Neppl, Robert van Gool
WS 17/18	<a href="#">1731161</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Engel (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Designing in an area of uncertainty	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Karl Beelen, Barbara Engel
WS 17/18	<a href="#">1731211</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Bava (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Henri Bava, Susanne Gerstberger, Stefanie Susanne Knebel
WS 17/18	<a href="#">1731261</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Neppl und Gothe (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Nordstadt_Umbauen – Umdenken - Umsetzen	Seminar (S)		Kerstin Gothe, Stefan Wammetsberger

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung.

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

## T Teilleistung: Entwurfsvertiefung 2 [T-ARCH-107353]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103615] Entwurfsvertiefung 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch/englisch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710106</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Frohn 1710105 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Marc Frohn, Matthias Hoffmann
WS 17/18	<a href="#">1710207</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Morger 1710206 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
WS 17/18	<a href="#">1710256</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Dill 1720255 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Alex Dill
WS 17/18	<a href="#">1710306</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Krawczyk 1710303 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Stephan Dietzel, Daniela Christiane Grotz, Andreas Krawczyk, Richard Sekinger, Philip Stalbohm
WS 17/18	<a href="#">1710408</a>	Theoretische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung mit architekturtheoretischen Schwerpunkt (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Georg Vrachliotis
WS 17/18	<a href="#">1710450</a>	Theoretische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Hebel 1720601 / Forschungsseminar (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): The bricks that built the houses: Zur Psychologie von Baumaterialien	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Riklef Rambow
WS 17/18	<a href="#">1720511</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Floris 1720510 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Job Floris
WS 17/18	<a href="#">1720514</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Wappner 1720502 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Ulrike Fischer, Tiago Matthes, Falk Schneemann, Monica Tusinean, Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1720556</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Haug 1720555 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Thomas Haug
WS 17/18	<a href="#">1720653</a>	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Vallebuona 172652 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Daniel Baur, Caroline Reich, Renzo Vallebuona
WS 17/18	<a href="#">1720710</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Vertiefung BIM	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Zelling
WS 17/18	<a href="#">1720711</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung zu Entwurf von Both 1720715 (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Vertiefung Planungsmethodik	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Zelling

WS 17/18	<a href="#">1720712</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): (PJ/S) Vertiefung Digitales Design	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Volker Koch, Petra von Both
WS 17/18	<a href="#">1720759</a>	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Daniel Lauterkorn, Christian Münich, Matthias Pfeifer, Bernd Sum
WS 17/18	<a href="#">1720905</a>	Bautechnologische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PRO)		Stefan Sander, Rosemarie Wagner
WS 17/18	<a href="#">1720982</a>	Bautechnische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung mit bau-physikalischen Schwerpunkten (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Bernd Ebert, Cornelia Moosmann, Marcel Schweiker, Andreas Wagner
WS 17/18	<a href="#">1731061</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Neppl (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Wörth am Rhein - Wörth am Rhein - Ein neues Gesicht für das Stadtzentrum in Dorschberg	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Markus Neppl, Robert van Gool
WS 17/18	<a href="#">1731161</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Engel (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Designing in an area of uncertainty	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Karl Beelen, Barbara Engel
WS 17/18	<a href="#">1731211</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Bava (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt (PJ/S)	/ Seminar	Henri Bava, Susanne Gerstberger, Stefanie Susanne Knebel
WS 17/18	<a href="#">1731261</a>	Städtebauliche Entwurfsvertiefung zu Entwurf Neppl und Gothe (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): Nordstadt_Umbauen – Umdenken - Umsetzen	Seminar (S)		Kerstin Gothe, Stefan Wammetsberger

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung.

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Modul „Entwurfsvertiefung 1“.

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

- Das Modul [M-ARCH-103614] *Entwurfsvertiefung 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## **T Teilleistung: Fachgerechte Detailplanung [T-ARCH-107402]**

**Verantwortung:** Matthias Zöller

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103659] Fachgerechte Detailplanung

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107381]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103639] Forschungsfelder

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710450</a>	Theoretische Entwurfsvertiefung zu Entwurf Hebel 1720601 / Forschungsseminar (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012): The bricks that built the houses: Zur Psychologie von Baumaterialien	Projekt / Seminar (PJ/S)		Riklef Rambow
WS 17/18	<a href="#">1731257</a>	Planen im Ländlichen Raum / Forschungsseminar (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Jobnomaden	Seminar (S)		Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Freie Studienarbeit [T-ARCH-107382]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103639] Forschungsfelder

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720715</a>	Freie Studienarbeit (PO2016) / Ausgew. Geb. des BLM (PO 2012): Forschungsorientierte Methoden des BLM	Seminar (S)		Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Carina Zelling
WS 17/18	<a href="#">1720758</a>	Freie Studienarbeit (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Tragkonstruktionen - freie Studienarbeit (PO 2012): Tragkonstruktionen	Sonstige (sonst.)		Matthias Pfeifer, Mandana Sedighi
WS 17/18	<a href="#">1720980</a>	Freie Studienarbeit (PO 2016) / Wissenschaftliches Bearbeiten einer bauphysikalischen und gebäudetechnischen Frage (PO 2012)	Sonstige (sonst.)		Sandra Mende, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Gebäudeanalyse [T-ARCH-107358]

**Verantwortung:** Thomas Haug

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103616] Gebäudeanalyse

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720552</a>	Gebäudeanalyse (PO 2016 / PO 2012): MaterialKonzept	Seminar (S)		Thomas Haug

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Gebäudelehre [T-ARCH-107372]

**Verantwortung:** Meinrad Morger

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103630] Gebäudelehre

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710209</a>	Gebäudelehre (PO 2016 / PO 2012): Architektur in Indien	Seminar (S)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Geschichte der Landschaftsarchitektur [T-ARCH-107380]

**Verantwortung:** Henri Bava

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103638] Geschichte der Landschaftsarchitektur

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731213</a>	Geschichte der Landschaftsarchitektur (PO 2016) / Vorlesung Landschaftsarchitektur (PO 2012): Territories	Vorlesung / Übung (VÜ)		Henri Bava

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103676] Historische Bauforschung

Leistungspunkte	Version
4	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1741384	Historische Bauforschung (PO 2016 / PO 2012)	Übung (Ü)		Nikolaus Koch, Dorothea Roos

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Ingenieurbaukunst [T-ARCH-107400]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103657] Ingenieurbaukunst

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semsterbegleitenden Übungsaufgaben sowie einer Seminararbeit, die in Gruppen von bis zu vier Personen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im Schlusskolloquium in ca. 20 Minuten pro Gruppe vorgestellt.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Integrale Planung [T-ARCH-107359]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103617] Integrale Planung

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720704</a>	Integrale Planung (PO 2016 / PO 2012): Bedarfsorientierte Planung	Vorlesung / Übung (VÜ)		Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Internationaler Städtebau [T-ARCH-107376]

**Verantwortung:** Barbara Engel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103634] Internationaler Städtebau

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	englisch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731164	Internationaler Städtebau (PO 2016 / PO 2012): Metropol.x_Cairo	Seminar (S)		Mohammad Emara, Barbara Engel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Konstruktive und Darstellende Geometrie [T-ARCH-107364]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103622] Konstruktive und Darstellende Geometrie

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710161</a>	Konstruktive und Darstellende Geometrie (PO2016) / Darst. Geometrie und Perspektive für Fortg. I/II (PO2012)	Vorlesung (V)		Udo Beyer
WS 17/18	<a href="#">1710162</a>	Übungen zur Konstr. u. Darst. Geometrie (PO2016) / Übungen zur Darst. Geometrie (PO2012) - 1710161	Übung (Ü)		Udo Beyer

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Projektdokumentation in Form von Zeichnungen im Umfang von ca. 25 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-107369]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103627] Kunstgeschichte

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1741306</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Seminar (S)		Buket Altinoba
WS 17/18	<a href="#">1741314</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	<a href="#">1741315</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	<a href="#">1741316</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Caravaggio	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	<a href="#">1741317</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. 1/2 (PO2016) / Kunstg. Seminar I/II/III (PO2012): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten).

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Kurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107422]**

**Verantwortung:** Bernd Seeland

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### **Voraussetzungen**

keine

---

## **T Teilleistung: Kurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107423]**

**Verantwortung:** Willy Abraham, Andreas Heil, Anita Knipper, Manfred Neubig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Version
2	1

## T Teilleistung: Landschaftstypologien [T-ARCH-107379]

**Verantwortung:** Henri Bava

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103637] Landschaftstypologien

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Lichttechnik und -konzepte für Räume [T-ARCH-107405]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103662] Lichttechnik und -konzepte für Räume

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720963	Grundlagen der Lichtplanung (PO2012) / Lichttechnik und -konzepte für Räume (PO2016)	Vorlesung (V)		Cornelia Moos- mann, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Analyse eines Beleuchtungskonzepts) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Grundlagen der Lichtplanung (PO2012) / Lichttechnik und -konzepte für Räume (PO2016) (WS 17/18)

### Lernziel

Die Studentinnen und Studenten verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.

Die Studentinnen und Studenten kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.

Die Studentinnen und Studenten identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Die Studentinnen und Studenten sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut. Sie identifizieren geeignete Methoden und Strategien zur Gebäudeanalyse und wenden diese eigenständig an, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Die Studentinnen und Studenten evaluieren ihre Gebäudeanalysen und überprüfen ihre Ergebnisse. Sie setzen sich mit ihnen im Kontext der Architektur kritisch auseinander.

### Literatur

Vorlesungsunterlagen als pdf, Empfehlungen für weiterführende Literatur

## T Teilleistung: Masterarbeit [T-ARCH-107261]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103607] Modul Masterarbeit

Leistungspunkte	Turnus	Version
30	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

### Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

## **T Teilleistung: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [T-ARCH-107411]**

**Verantwortung:** Barbara Engel, Kerstin Gothe

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103670] Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731162	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Von Bauausstellungen und Leitbildern	Seminar (S)		Barbara Engel, Kerstin Gothe, Sara Reichwein

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Öffentliches Baurecht [T-ARCH-107412]

**Verantwortung:** Jörg Menzel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103671] Öffentliches Baurecht

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Performance-Analyse für Gebäude [T-ARCH-107362]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103620] Performance-Analyse für Gebäude

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720972	Performance-Analyse für Gebäude (PO2016) Seminar (S) / Gebäudeanalyse II (PO2012)			Marcel Schweiker, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Performance-Analyse für Gebäude (PO2016) / Gebäudeanalyse II (PO2012) (WS 17/18)

### Lernziel

siehe Modulhandbuch

## T Teilleistung: Planen im Ländlichen Raum [T-ARCH-107378]

**Verantwortung:** Kerstin Gothe

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103636] Planen im Ländlichen Raum

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731257</a>	Planen im Ländlichen Raum / Forschungsseminar (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Jobnomaden	Seminar (S)		Kerstin Gothe, Markus Kaltenbach

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Planen und Bauen mit Licht [T-ARCH-107363]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103621] Planen und Bauen mit Licht

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Voraussetzungen

keine

### Empfehlungen

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

---

## **T Teilleistung: Platzhalter Angebot KIT + HfG etc [T-ARCH-107420]**

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Version
4	1

## T Teilleistung: Quartiersanalysen [T-ARCH-107375]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103633] Quartiersanalysen

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731095</a>	Quartiersanalysen (PO 2016) / Topos, Typus, Nexus (PO 2012): Studien zum Bauvorhaben eines Wohnprojekts für die ältere Generation in Wörth	Seminar (S)		Markus Neppl, Robert van Gool

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Raumlehre [T-ARCH-107371]

**Verantwortung:** Marc Frohn

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103629] Raumlehre

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710103</a>	Raumlehre (PO 2016) / Ausgew. Geb. d. Raumgestaltung (PO 2012): Lernräume	Seminar (S)		Marc Frohn, Matthias Hoffmann, Wiebke Schlüter, Gerd Wetzel

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Real Estate Management I [T-WIWI-102744]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf

**Bestandteil von:** [M-WIWI-103978] Real Estate Management 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	2

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	2586400	Real Estate Management I	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf, Peter Michl
WS 17/18	2586401	Übungen zu Real Estate Management I	Übung (Ü)	2	Peter Michl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Wintersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Anmerkung

Das Angebot wird durch Vorträge von Gästen aus verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft und durch Exkursionen ergänzt.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Real Estate Management I (WS 17/18)

### Lernziel

Der/die Studierende

- verfügt über ein Grundverständnis zu den Besonderheiten von Bauwerken
- kann fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre auf den Anwendungsfall Bauwerk übertragen
- ist in der Lage, Entscheidungen im Lebenszyklus von Immobilien zu analysieren zu bewerten oder vorzunehmen

### Inhalt

Die Vorlesungsreihe *Real Estate Management I* beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die sich im Lebenszyklus einer einzelnen Immobilie ergeben. Dies betrifft u. a. die Themenbereiche Projektentwicklung, Standort- und Marktanalysen, das öffentliche Baurecht sowie die Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbewertung.

Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele und geht darüber hinaus auch auf Möglichkeiten zum Einsatz von Software ein.

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

Präsenzzeit: 30 Stunden

Selbststudium: 105 Stunden

### Literatur

#### Weiterführende Literatur:

- Gondring (Hrsg.): "Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis". ISBN 3-8006-2989-5. Vahlen 2004
- Kühne-Büning (Hrsg.): "Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft". ISBN 3-8314-0706-1. Knapp & Hammonia-Verlag 2005
- Schulte (Hrsg.): "Immobilienökonomie Bd. I". ISBN 3-486-25430-8. Oldenbourg 2000

## T Teilleistung: Real Estate Management II [T-WIWI-102745]

**Verantwortung:** Thomas Lützkendorf

**Bestandteil von:** [M-WIWI-103979] Real Estate Management 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
SS 2017	<a href="#">2585400</a>	Real Estate Management II	Vorlesung (V)	2	Thomas Lützkendorf, Peter Michl
SS 2017	<a href="#">2585401</a>	Übung zu Real Estate Management II	Übung (Ü)	2	Peter Michl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung (60 min.) (nach §4(2), 1 SPO). Die Prüfung wird an zwei Terminen nur innerhalb des Semesters angeboten, in dem auch die Veranstaltung angeboten wird (Sommersemester). Die Prüfung kann zu jedem ordentlichen Prüfungstermin wiederholt werden.

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Es wird eine Kombination mit dem Modul *Bauökologie* empfohlen. Weiterhin empfehlenswert ist die Kombination mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- Finanzwirtschaft und Banken
- Versicherungen
- Bauingenieurwesen und Architektur (Bauphysik, Baukonstruktion, Facility Management)

### Anmerkung

Das Angebot wird durch Vorträge von Gästen aus verschiedenen Bereichen der Wohnungswirtschaft und durch Exkursionen ergänzt.

## V Auszug aus der Veranstaltung: Real Estate Management II (SS 2017)

### Lernziel

Der/die Studierende

- hat fundierte Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Einordnung und Bedeutung der Immobilienwirtschaft
- verfügt über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Methoden und Instrumente der Immobilienwirtschaft
- ist in der Lage, Tätigkeitsbereiche und Funktionen in den Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu analysieren und zu bewerten sowie Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen

### Inhalt

Die Vorlesungsreihe Real Estate Management II greift Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Management umfangreicher Immobilienportfolios in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft auf. Themen sind u.a. Wertermittlung, Markt- und Objektrating, Instandhaltungs- und Modernisierungmanagement, Immobilien-Portfoliomanagement und Risikomanagement.

Die Übung dient der Vertiefung und praktischen Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse an Beispielen aus der Immobilienwirtschaft.

### Arbeitsaufwand

Gesamtaufwand bei 4,5 Leistungspunkten: ca. 135 Stunden

---

Präsenzzeit: 30 Stunden  
Selbststudium: 105 Stunden

## Literatur

### Weiterführende Literatur:

- Gondring (Hrsg.): "Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis". ISBN 3-8006-2989-5. Vahlen 2004
- Kühne-Büning (Hrsg.): "Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft". ISBN 3-8314-0706-1. Knapp & Hammonia-Verlag 2005
- Schulte (Hrsg.): "Immobilienökonomie Bd. I". ISBN 3-486-25430-8. Oldenbourg 2000

## T Teilleistung: Schallschutz- und Raumakustik [T-ARCH-107408]

**Verantwortung:** Andreas Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103665] Schallschutz- und Raumakustik

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720977	Schallschutz und Raumakustik (PO 2016) / Vorlesung (V) Planung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen in Gebäuden (PO 2012)			Knut Gramlich, Andreas Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Projektbearbeitung (Gebäudeanalyse) und einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## V Auszug aus der Veranstaltung: Schallschutz und Raumakustik (PO 2016) / Planung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen in Gebäuden (PO 2012) (WS 17/18)

### Inhalt

In der Projektbearbeitung werden konkrete Gebäude bzgl. ihres Schallschutzkonzepts auf Basis der in der Vorlesung vorgestellten Merkmale untersucht. Der bestehende Schallschutz wird beschrieben und bewertet; ggf. erfolgen Vorschläge für Verbesserungen.

### Arbeitsaufwand

1. Präsenzzeit in Vorlesungen: 18 h (Annahme 12 V im WS)
2. Exkursion: 4 h
3. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorber.): 38 h
4. Bearbeiten des Projektes (Gebäudeanalyse): 60 h

---

## **T Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) [T-ARCH-107425]**

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103678\] Schlüsselqualifikationen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Version
2	Jedes Semester	1

## **T Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 2 (2LP) [T-ARCH-107419]**

**Verantwortung:**

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
2	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

## **T Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) [T-ARCH-107424]**

**Verantwortung:** Doris Kern

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678] Schlüsselqualifikationen

Leistungspunkte	Turnus	Version
3	Jedes Semester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]

**Verantwortung:** Riklef Rambow

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103651] Sondergebiete der Architekturkommunikation

Leistungspunkte	Version
4	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710454</a>	Architekturkommunikation / Sondergebiete der Architekturkommunikation (PO 2016) / Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation (PO 2012): Picture this! Fotografie als Entwurfswerzeug	Seminar (S)		Marie Luisa Jünger, Riklef Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103649] Sondergebiete der Architekturtheorie 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710409</a>	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	<a href="#">1710410</a>	Architekturtheorie / Sondergebiete der Architekturtheorie (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie (PO 2012): Datatopia. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

**Verantwortung:** Georg Vrachliotis

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103650] Sondergebiete der Architekturtheorie 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710409</a>	Architekturtheorie / Forschungsseminar (PO2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie I/II/III (PO2012): Architektur und Atom. Grundlagenlehre in Karlsruhe zwischen Angst und Aufbruch	Seminar (S)		Manuela Gantner, Georg Vrachliotis
WS 17/18	<a href="#">1710410</a>	Architekturtheorie / Sondergebiete der Architekturtheorie (PO 2016) / Ausgew. Geb. der Architekturtheorie (PO 2012): Datatopia. From Open Spaces to Open Societies"	Seminar (S)		Bernita Le Gerrette, Georg Vrachliotis

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Baugeschichte 1 [T-ARCH-107415]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103674] Sondergebiete der Baugeschichte 1

Leistungspunkte	Version
4	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1741357</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Nicht nur weiß, glatt und glänzend: - Umgang mit historischen Gebäuden	Seminar (S)		Nikolaus Koch
WS 17/18	<a href="#">1741386</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Unauffällig auffallen – Synagogenbau in Deutschland	Seminar (S)		Kamila Storz
WS 17/18	<a href="#">1741387</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Bauen mit Beton	Seminar (S)		Dorothea Roos
WS 17/18	<a href="#">1741389</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Was macht einen genialen Architekten aus?	Seminar (S)		Kamila Storz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Baugeschichte 2 [T-ARCH-107416]

**Verantwortung:** Hans Josef Böker

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103675] Sondergebiete der Baugeschichte 2

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1741357</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Nicht nur weiß, glatt und glänzend: - Umgang mit historischen Gebäuden	Seminar (S)		Nikolaus Koch
WS 17/18	<a href="#">1741386</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Unauffällig auffallen – Synagogenbau in Deutschland	Seminar (S)		Kamila Storz
WS 17/18	<a href="#">1741387</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Bauen mit Beton	Seminar (S)		Dorothea Roos
WS 17/18	<a href="#">1741388</a>	Sondergebiete der Baugeschichte (PO 2016): Freie Themen der Bau- und Stadtgeschichte	Seminar (S)		Julian Hanschke
WS 17/18	<a href="#">1741389</a>	Baugeschichte / Sondergeb. d. Baug. (PO 2016) / Baugeschichtliches Oberseminar (PO 2012): Was macht einen genialen Architekten aus?	Seminar (S)		Kamila Storz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 45 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Baugeschichte 1".

**T****Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnik [T-ARCH-107395]**

**Verantwortung:** Thomas Haug, Dirk Hebel, Matthias Pfeifer, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Andreas Wagner, Ludwig Wappner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103652] Sondergebiete der Bautechnik

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

**Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720605	Sondergebiete der Bautechnik (PO 2016) / Seminar (S) Wissenschaftliches Bearbeiten einer bauphysikalischen und gebäudetechnischen Frage (PO 2012): Einfluss der Gebäudehülle auf den Wärme- und Feuchteschutz			Sandra Mende, Andreas Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107404]

**Verantwortung:** Rosemarie Wagner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103661] Sondergebiete der Bautechnologie

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	englisch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1700902	Sondergebiete der Bautechnologie (PO2016) / Forschungsorientierte Methoden in der Bautechnologie PO2012): Solar buildings	Vorlesung / Übung (VÜ)	Abbas Rahmani, Rosemarie Wagner	
WS 17/18	1720907	Forschungsseminar / Sondergebiete der Bautechnologie (PO 2016) / Forschungsorientierte Methoden in der Bautechnologie (PO 2012): Formgebung	Seminar (S)	Thomas Stegmaier, Bernd Sum, Rosemarie Wagner	

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107390]

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103647] Sondergebiete der Bildenden Kunst 1

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710367</a>	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / Konzept 2 (PO 2012): Navigator	Seminar (S)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus
WS 17/18	<a href="#">1710368</a>	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / - Konzept 1 (PO 2012) : Slack_Space	Seminar (S)		Stephen Craig, Fanny Kranz

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107391]**

**Verantwortung:** Stephen Craig

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103648] Sondergebiete der Bildenden Kunst 2

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710367</a>	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / Konzept 2 (PO 2012): Navigator	Seminar (S)		Stephen Craig, Maria Ebbinghaus
WS 17/18	<a href="#">1710368</a>	Bildende Kunst / Sondergebiete der Bildenden Kunst (PO 2016) / - Konzept 1 (PO 2012) : Slack_Space	Seminar (S)		Stephen Craig, Fanny Kranz

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

### **Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

## T Teilleistung: Sondergebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107384]

**Verantwortung:** Alex Dill, Marc Frohn, Andreas Krawczyk, Meinrad Morger  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103640] Sondergebiete der Entwurfslehre

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1710211</a>	Sondergebiete der Entwurfslehre: Exkursion Indien	Seminar (S)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107413]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103672] Sondergebiete der Kunstgeschichte 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1741306</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Seminar (S)		Buket Altinoba
WS 17/18	<a href="#">1741314</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	<a href="#">1741315</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	<a href="#">1741316</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Caravaggio	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	<a href="#">1741317</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. 1/2 (PO2016) / Kunstg. Seminar I/II/III (PO2012): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107414]

**Verantwortung:** Oliver Jehle

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103673] Sondergebiete der Kunstgeschichte 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1741306</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Re-Visioning World Fairs. Weltausstellungen in 'glokalen' Kontexten I/II	Seminar (S)		Buket Altinoba
WS 17/18	<a href="#">1741314</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Architektinnen	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	<a href="#">1741315</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Die Oktoberrevolution und die Kunst	Seminar (S)		Martin Papenbrock
WS 17/18	<a href="#">1741316</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. (PO 2016) / Kunstg. Seminar (PO 2012): Caravaggio	Seminar (S)		Oliver Jehle
WS 17/18	<a href="#">1741317</a>	Kunstgeschichte / Sondergeb. d. Kunstg. 1/2 (PO2016) / Kunstg. Seminar I/II/III (PO2012): Hans Baldung Grien	Seminar (S)		Oliver Jehle

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

## T Teilleistung: Sondergebiete der Tragwerksplanung [T-ARCH-107401]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103658] Sondergebiete der Tragwerksplanung

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720754</a>	Sondergebiete der Tragwerksplanung (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Tragkonstruktionen (PO 2012)	Seminar (S)		Matthias Pfeifer, Thomas Ummenhofer

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Sondergebiete des Architektenrechts [T-ARCH-107436]**

**Verantwortung:** Eberhardt Meiringer

**Bestandteil von:** [\[M-ARCH-103688\] Sondergebiete des Architektenrechts](#)

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### **Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

### **Voraussetzungen**

keine

## **T Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [T-ARCH-107397]**

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103654] Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720703	Sondergebiete des BLM (PO2016) / Ausgewählte Gebiete des BLM (PO2012): Generative 101 / Einführung in generatives Entwerfen	Vorlesung / Übung (VÜ)		Volker Koch, Christian Tschersich, Petra von Both

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### **Voraussetzungen**

keine

## **T Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [T-ARCH-107398]**

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103655] Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720703	Sondergebiete des BLM (PO2016) / Ausgewählte Gebiete des BLM (PO2012): Generative 101 / Einführung in generatives Entwerfen	Vorlesung / Übung (VÜ)		Volker Koch, Christian Tschersich, Petra von Both

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### **Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

## T Teilleistung: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107435]

**Verantwortung:** Dirk Hebel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103687] Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [T-ARCH-107396]

**Verantwortung:** Ludwig Wappner

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103653] Sondergebiete des Planens und Konstruierens

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720506</a>	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Baukonstruktion (PO 2012): der Ort, die Identität, die Architektur	Seminar (S)		Ulrike Fischer, Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1720507</a>	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Baukonstruktion (PO 2012): Neue Wege der Evangelischen Landeskirche in Baden	Seminar (S)		Peter Hoffmann, Ludwig Wappner

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus [T-ARCH-107409]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Neppl  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103668] Sondergebiete des Städtebaus

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1731098</a>	Sondergebiete des Städtebaus (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Downtown Karlsruhe _ Was ist ein Quartier? Die Studentenstadt und ihre zentralen Quartiere	Vorlesung / (VÜ)	Übung	Steffen Becker, Matthias Burgbacher, Markus Neppl
WS 17/18	<a href="#">1731167</a>	Sondergeb. des Städtebaus (PO 2016) / Ausgew. Geb.d. Stadt-und Regionalpl. (PO 2012): Baikal Winter University Zaton / Irkutsk - Transforming industrial heritage	Projekt (PRO)		Barbara Engel, Nikolas Rogge
WS 17/18	<a href="#">1731214</a>	Sondergebiete des Städtebaus (PO 2016) / Entwurfsseminar Landschaftsarchitektur (PO 2012): Campus Nature	Seminar (S)		Annette Abromeit, Henri Bava

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-108190]

**Verantwortung:** Henri Bava, Barbara Engel, Kerstin Gothe, Markus Neppl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103974] Sondergebiete des Städtebaus - Workshop

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation.  
Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Sondergebiete des Zeichnens [T-ARCH-107386]

**Verantwortung:** Udo Beyer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103642] Sondergebiete des Zeichnens

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus den auf der Exkursion entstandenen Zeichnungen.

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 [T-ARCH-107388]**

**Verantwortung:** Alex Dill

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103645] Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710253	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Seminar (S) Design (PO 2016) / Architektur + Mobiliar + Design (PO 2012): Global Design - zur Steigerung des Wesentlichen			Alex Dill

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### **Voraussetzungen**

keine

## **T Teilleistung: Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 [T-ARCH-107389]**

**Verantwortung:** Alex Dill

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103646] Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1710253	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Seminar (S) Design (PO 2016) / Architektur + Mobiliar + Design (PO 2012): Global Design - zur Steigerung des Wesentlichen			Alex Dill

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in Form eines Referatsbeitrags im Umfang von ca. 30 Minuten und Fachdiskussion und einer Übung sowie der aktiven Teilnahme am Pflichtexkursionsprogramm.

### **Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1“.

## T Teilleistung: Städtebauliche Typologien [T-ARCH-107374]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103632] Städtebauliche Typologien

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Stadttheorie [T-ARCH-107377]

**Verantwortung:** Barbara Engel

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103635] Stadttheorie

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Wintersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Stegreife [T-ARCH-107346]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103612] Stegreife

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1700053</a>	Stegreif nach freier Wahl	Projekt (PRO)		Henri Bava, Barbara Engel, Marc Frohn, Kerstin Gothe, Thomas Haug, Dirk Hebel, Andreas Krawczyk, Meinrad Morger, Markus Neppl, Renzo Vallebuona, Petra von Both, Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1710107</a>	Stegreif (Frohn)	Projekt (PRO)		Marc Frohn, Matthias Hoffmann
WS 17/18	<a href="#">1710210</a>	Stegreif (Morger)	Projekt (PRO)		Claudia Dische, Steffen Kunkel, Meinrad Morger, Alexander Schilling
WS 17/18	<a href="#">1710254</a>	Stegreif Tea House (Dill)	Projekt (PRO)		Alex Dill
WS 17/18	<a href="#">1710255</a>	Stegreif Wildlife (Dill)	Projekt (PRO)		Alex Dill
WS 17/18	<a href="#">1710309</a>	Stegreif (Krawczyk)	Projekt (PRO)		Andreas Krawczyk
WS 17/18	<a href="#">1710366</a>	Stegreif (Craig)	Projekt (PRO)		Stephen Craig, Yvonne Fehling
WS 17/18	<a href="#">1720503</a>	Stegreif (Wappner)	Projekt (PRO)		Ludwig Wappner
WS 17/18	<a href="#">1720559</a>	Stegreif (Haug)	Projekt (PRO)		Thomas Haug
WS 17/18	<a href="#">1720603</a>	Stegreif (Vallebuona)	Projekt (PRO)		Renzo Vallebuona
WS 17/18	<a href="#">1720612</a>	Stegreif (Hebel)	Projekt (PRO)		Dirk Hebel
WS 17/18	<a href="#">1720713</a>	Stegreif Popup Model (von Both)	Projekt (PRO)		Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Iyonne Zelling
WS 17/18	<a href="#">1720714</a>	Stegreif Jugendtreff Malsch / Youth Club Malsch (von Both)	Projekt (PRO)		Katharina Graf, Volker Koch, Petra von Both, Iyonne Zelling
WS 17/18	<a href="#">1720760</a>	Stegreif (Pfeifer)	Projekt (PRO)		Matthias Pfeifer, Mandana Sedighi
WS 17/18	<a href="#">1720908</a>	Stegreif Flechten / Weave (Wagner R.)	Projekt (PRO)		Stefan Sander, Rosemarie Wagner
WS 17/18	<a href="#">1731062</a>	Stegreif The Good, The Bad and the Ugly – Projekt (PRO) Urban Emotions goes VR (Neppl)	Projekt (PRO)		Markus Neppl, Peter Zeile
WS 17/18	<a href="#">1731166</a>	Stegreif City Concepting (Engel)	Projekt (PRO)		Barbara Engel, Nikolas Rogge
WS 17/18	<a href="#">1731212</a>	Stegreif ALT Wall (Bava)	Projekt (PRO)		Henri Bava, Stefanie Susanne Knebel
WS 17/18	<a href="#">1731216</a>	Stegreif Whole Earth Catalog: The KIT/FGLA Sonderedition 2017/18 (Bava)	Projekt (PRO)		Henri Bava, Susanne Gerstberger

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Mindestens einer dieser Stegreifenwürfe muss mit Ausarbeitung des Tragwerks erfolgen (Tragwerksstegreif). Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

**Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Tragwerksanalyse und -planung [T-ARCH-107361]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103619] Tragwerksanalyse und -planung

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	deutsch	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720757</a>	Tragwerksanalyse und -planung (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Tragkonstruktionen (PO 2012): Stahlwelten	Seminar (S)		Daniel Lauterkorn, Christian Münich, Matthias Pfeifer, Mandana Sedighi, Bernd Sum

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweierteilen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung [T-ARCH-107347]

**Verantwortung:** Matthias Pfeifer

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103613] Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Semester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	<a href="#">1720759</a>	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (PO 2016) / Thematische Vertiefung (PO 2012)	Projekt / Seminar (PJ/S)		Daniel Lauterkorn, Christian Münich, Matthias Pfeifer, Bernd Sum

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem betreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung der Tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Skizzenbuch, Entwurfsplänen und Modellen, Tragwerksdarstellungen sowie einer Tragwerksbeschreibung dargestellt und bewertet, die jeweiligen Bestandteile können entwurfsspezifisch unterschiedlich gewertet werden. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung ca. 20 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Urban Energy [T-ARCH-107410]

**Verantwortung:** Markus Neppl

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103669] Urban Energy

Leistungspunkte	Sprache	Turnus	Version
4	englisch	Jedes Wintersemester	1

### Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1731096	Urban Energy (PO 2016) / Ausgewählte Gebiete der Stadt- und Regionalplanung (PO 2012): Stadtentwicklung und Energie	Vorlesung / Übung (VÜ)		Kristin Barbey, Markus Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

### Voraussetzungen

keine

## **T Teilleistung: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [T-ARCH-107399]**

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103656] Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Unregelmäßig	1

### **Veranstaltungen**

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 17/18	1720709	Vertiefende Themen des BLM (PO2016) / Ausgewählte Gebiete des BLM (PO2012): Theorie und Einführung in BIM-Modellierung	Seminar (S)		Volker Koch, Petra von Both, Ivonne Carina Zelling

### **Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### **Voraussetzungen**

keine

## T Teilleistung: Virtual Engineering [T-ARCH-107360]

**Verantwortung:** Petra von Both

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103618] Virtual Engineering

Leistungspunkte	Turnus	Version
4	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

## T Teilleistung: Vorbereitung Masterarbeit [T-ARCH-107383]

**Verantwortung:** Studiendekan Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103639] Forschungsfelder

Leistungspunkte	Turnus	Min. Sem.	Version
2	Jedes Semester	3	1

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

### Voraussetzungen

keine

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	<b>G</b>		
Angewandte Geometrie (M) .....	95	Gebäudeanalyse (M) .....	21, 75
Angewandte Geometrie (T) .....	124	Gebäudeanalyse (T) .....	151
Architekturkommunikation (M) .....	33, 69	Gebäudelehre (M) .....	38, 59
Architekturkommunikation (T) .....	125	Gebäudelehre (T) .....	152
Architekturtheorie (M) .....	32, 82	Geschichte der Landschaftsarchitektur (M) .....	42, 65
Architekturtheorie (T) .....	126	Geschichte der Landschaftsarchitektur (T) .....	153
Architekturvisualisierung (M) .....	56		
Architekturvisualisierung (T) .....	127		
<b>B</b>	<b>H</b>		
Baugeschichte (M) .....	36, 74	Historische Bauforschung (M) .....	57
Baugeschichte (T) .....	128	Historische Bauforschung (T) .....	154
Bauökologie 1 (M) .....	76		
Bauökologie 2 (M) .....	91		
Bauökologie I (T) .....	129		
Bauökologie II (T) .....	131		
Bildende Kunst (M) .....	31, 84	Ingenieurbaukunst (M) .....	93
Bildende Kunst (T) .....	133	Ingenieurbaukunst (T) .....	155
Brandschutz (M) .....	49	Integrale Planung (M) .....	22, 113
Brandschutz (T) .....	134	Integrale Planung (T) .....	156
Büropraktikum (T) .....	135	Internationaler Städtebau (M) .....	44, 114
<b>D</b>	Internationaler Städtebau (T) .....	157	
Digitales Entwerfen und Produzieren (M) .....	68		
Digitales Entwerfen und Produzieren (T) .....	136		
Digitales Gestalten und Darstellen (M) .....	30, 83		
Digitales Gestalten und Darstellen (T) .....	137		
<b>E</b>	<b>K</b>		
Energie- und Raumklimakonzepte (M) .....	66	Konstruktive und Darstellende Geometrie (M) .....	29, 106
Energie- und Raumklimakonzepte (T) .....	138	Konstruktive und Darstellende Geometrie (T) .....	158
Entwurf 2 (T) .....	139	Kunstgeschichte (M) .....	35, 98
Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 (M) .....	10	Kunstgeschichte (T) .....	159
Entwurf Hochbau 1 (M) .....	8	Kurs Studienwerkstatt Fotografie (T) .....	160
Entwurf Hochbau 1 (T) .....	141	Kurs Studienwerkstätten Modellbau (T) .....	161
Entwurf Städtebau 1 (M) .....	12		
Entwurf Städtebau 1 (T) .....	142		
Entwurfslehre (M) .....	39, 47		
Entwurfslehre (T) .....	143		
Entwurfsvertiefung 1 (M) .....	17		
Entwurfsvertiefung 1 (T) .....	144		
Entwurfsvertiefung 2 (M) .....	19		
Entwurfsvertiefung 2 (T) .....	146		
<b>F</b>	<b>L</b>		
Fachgerechte Detailplanung (M) .....	94	Landschaftstypologien (M) .....	46, 121
Fachgerechte Detailplanung (T) .....	148	Landschaftstypologien (T) .....	162
Forschungsfelder (M) .....	119	Lichttechnik und -konzepte für Räume (M) .....	85
Forschungsseminar (T) .....	149	Lichttechnik und -konzepte für Räume (T) .....	163
Freie Studienarbeit (T) .....	150		
<b>P</b>	<b>M</b>		
Öffentliches Baurecht (M) .....	92	Masterarbeit (T) .....	164
Öffentliches Baurecht (T) .....	166	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (M) .....	72
		Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung (T) .....	165
		Modul Masterarbeit (M) .....	6
<b>O</b>			
Öffentliches Baurecht (M) .....	92		
Öffentliches Baurecht (T) .....	166		
<b>R</b>	<b>P</b>		
Performance-Analyse für Gebäude (M) .....	25, 100	Performance-Analyse für Gebäude (T) .....	167
Planen im Ländlichen Raum (M) .....	41, 62		

Planen im Ländlichen Raum (T) .....	168	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (M) .....	96
Planen und Bauen mit Licht (M) .....	27, 103	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 (T) .....	195
Planen und Bauen mit Licht (T) .....	169	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (M) .....	55
Platzhalter Angebot KIT HfG etc (T) .....	170	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens (T) .....	196
<b>Q</b>		Sondergebiete des Planens und Konstruierens (M) .....	105
Quartiersanalysen (M) .....	45, 115	Sondergebiete des Planens und Konstruierens (T) .....	197
Quartiersanalysen (T) .....	171	Sondergebiete des Städtebaus (M) .....	71
<b>R</b>		Sondergebiete des Städtebaus (T) .....	198
Raumlehre (M) .....	37, 79	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (M) .....	87
Raumlehre (T) .....	172	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop (T) .....	199
Real Estate Management 1 (M) .....	90	Sondergebiete des Zeichnens (M) .....	118
Real Estate Management 2 (M) .....	78	Sondergebiete des Zeichnens (T) .....	200
Real Estate Management I (T) .....	173	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (M) .....	107
Real Estate Management II (T) .....	174	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 1 (T) .....	201
<b>S</b>		Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (M) .....	97
Schallschutz- und Raumakustik (M) .....	80	Sondergebiete von Architektur, Mobiliar und Design 2 (T) .....	202
Schallschutz- und Raumakustik (T) .....	176	Städtebauliche Typologien (M) .....	43, 73
Schlüsselqualifikationen (M) .....	122	Städtebauliche Typologien (T) .....	203
Schlüsselqualifikationen 1 (2 LP) (T) .....	177	Stadttheorie (M) .....	40, 61
Schlüsselqualifikationen 2 (2LP) (T) .....	178	Stadttheorie (T) .....	204
Schlüsselqualifikationen 3 (3 LP) (T) .....	179	Stegreife (M) .....	14
Sondergebiete der Architekturkommunikation (M) .....	53	Stegreife (T) .....	205
Sondergebiete der Architekturkommunikation (T) .....	180	<b>T</b>	
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (M) .....	89	Tragwerksanalyse und -planung (M) .....	24, 109
Sondergebiete der Architekturtheorie 1 (T) .....	181	Tragwerksanalyse und -planung (T) .....	207
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (M) .....	111	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (M) .....	15
Sondergebiete der Architekturtheorie 2 (T) .....	182	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung (T) .....	208
Sondergebiete der Baugeschichte 1 (M) .....	52	<b>U</b>	
Sondergebiete der Baugeschichte 1 (T) .....	183	Urban Energy (M) .....	64
Sondergebiete der Baugeschichte 2 (M) .....	58	Urban Energy (T) .....	209
Sondergebiete der Baugeschichte 2 (T) .....	184	<b>V</b>	
Sondergebiete der Bautechnik (M) .....	117	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (M) .....	48
Sondergebiete der Bautechnik (T) .....	185	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements (T) .....	210
Sondergebiete der Bautechnologie (M) .....	60	Virtual Engineering (M) .....	23, 108
Sondergebiete der Bautechnologie (T) .....	186	Virtual Engineering (T) .....	211
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (M) .....	88	Vorbereitung Masterarbeit (T) .....	212
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 (T) .....	187		
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (M) .....	102		
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 (T) .....	188		
Sondergebiete der Entwurfslehre (M) .....	110		
Sondergebiete der Entwurfslehre (T) .....	189		
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (M) .....	99		
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 (T) .....	190		
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (M) .....	116		
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 (T) .....	191		
Sondergebiete der Tragwerksplanung (M) .....	77		
Sondergebiete der Tragwerksplanung (T) .....	192		
Sondergebiete des Architektenrechts (M) .....	63		
Sondergebiete des Architektenrechts (T) .....	193		
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (M) .....	51		
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 (T) .....	194		